



Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2014

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzmanagement	<i>Beteiligt:</i> Rechnungsprüfungsamt Verwaltungsleitung Verwaltungsmanagement
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

1:

Der Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2014 wird wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	294.198.065,77 €
Allgemeine Rücklage:	87.408.887,78 €
Ausgleichsrücklage:	0,00 €
Jahresfehlbetrag:	15.119.032,01 €

2:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.119.032,01 € ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage abzudecken.

3:

Dem Herrn Oberbürgermeister wird für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 Entlastung erteilt.

Sachverhalt

Die Stadt Völklingen hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 die Umstellung ihres Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik vollzogen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 erfolgte auf der Grundlage des § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den

hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Gemäß den Vorschriften des Gesetzes über das neue kommunale Rechnungswesen im Saarland sowie den Vorschriften des KSVG hatte die Oberbürgermeisterin das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen mit der Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Völklingen beauftragt.

Die Abschlussprüfung wurde auftragsgemäß vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen durchgeführt. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Stadt Völklingen datiert vom 04. Juni 2020 und führte zu keinen Einwendungen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 schließt mit folgenden Zahlen ab:

Bilanzsumme:	294.198.065,77 €
Allgemeine Rücklage:	87.408.887,78 €
Ausgleichsrücklage:	0,00 €
Jahresfehlbetrag:	15.119.032,01 €

Das jahresbezogene Defizit laut Ergebnisplan 2014 in Höhe von 16,4 Mio € hat sich im Ergebnis um 1,2 Mio € verbessert.

Die Ergebnislage der Haushaltswirtschaft in 2014 wurde bei um 1,1 € geringerem Gewerbesteueraufkommen durch sinkende Schlüsselzuweisungen vom Land von 16,3 Mio € in 2013 auf 14,3 Mio € geprägt. Darüber hinaus beeinflusst die Ergebnislage weiterhin negativ die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit 21,4 Mio € (2013 20,9 Mio €).

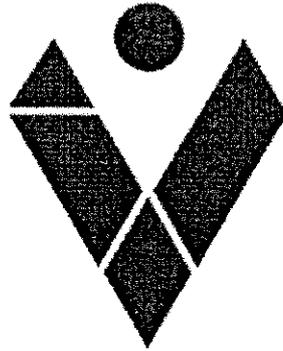
Weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 können in der Sitzung gegeben werden, in welcher auch die Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes anwesend sein werden.

Eine Ablichtung des Schlussberichtes über die Jahresabschlussprüfung 2014 ist als Anlage beigefügt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine besondere Vorsitzende oder ein besonderer Vorsitzender zu bestellen ist.

Anlage/n

- Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum JA 31.12.2014 (öffentlich) (öffentlich)
- Jahresabschluss zum 31.12.2014 (öffentlich) (öffentlich)



Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2014
der Mittelstadt Völklingen

Inhaltsverzeichnis

Prüfbericht

1.	PRÜFUNGS-AUFTRAG	Seite 3
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	Seite 3
2.1	Lage der Stadt	Seite 4
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung	Seite 4
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage	Seite 4
2.1.1.2	Künftige Entwicklung	Seite 5
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	Seite 5
3.1	Gegenstand der Prüfung	Seite 5
3.2	Art und Umfang der Prüfung	Seite 6
4.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	Seite 8
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	Seite 8
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	Seite 8
4.1.2	Jahresabschluss	Seite 9
4.1.3	Rechenschaftsbericht	Seite 9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	Seite 10
5.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	Seite 10

1. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Gemäß § 121 Absatz 1 Ziffer 1 des saarländischen Kommunalselbstverwaltungsgesetzes - KSVG - hat das Rechnungsprüfungsamt unter anderem die Aufgabe, den kommunalen Jahresabschluss sowie dessen Anlagen zu prüfen.

Gemäß § 122 Absatz 1 KSVG prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss,

1. ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ergibt,
2. ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
3. hinsichtlich der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände,
4. ob der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune geben. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Am 30. April 2020 erteilte Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt dem Rechnungsprüfungsamt den Auftrag, den Jahresabschluss 2014 des Kernhaushaltes zu prüfen. Das Ergebnis beschreibt dieser Prüfbericht.

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 deutlich verfehlt wurde. Gemäß § 99 Absatz 4 KSVG beträgt diese drei Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres.

Dem Rechnungsprüfungsamt ist bekannt, dass die Stadt Völklingen bestrebt ist, diesem Umstand schnellstmöglich abzuwehren.

Der Prüfung lag der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2014, datierend vom 29. April 2020, zu Grunde.

2.1 Lage der Stadt

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentliche Aussagen zum Haushaltsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

- Der Jahres**fehlbetrag** für 2014 beläuft sich auf **15.119 T€** (2013 = **14.154 T€**, (2012 = **32.768 T€**, 2011= **7.810 T€**). Somit hat sich das Ergebnis 2014 gegenüber dem Ergebnis 2013 um **965 T€** verschlechtert und ist **dramatisch** schlecht.
- Der Aufwandsdeckungsgrad, d.h. das Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen, beträgt 84,44 % (2013 = 85,54 %, 2012 = 66,23 %, 2011 = 91,12 %).
- Die Bilanzsumme beträgt 294.198 T€ und hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2013 um 1.694 T€ vermindert.
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt - 15.626 T€ (2013 = - 1.464 T€, 2012 = - 15.979 T€, 2011 = - 5.770 T€).
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt + 18.000 T€ (2013 = + 8.000 T€, 2012 = + 16.000 T€, 2011 = - 3.000 T€).
- Das Eigenkapital beläuft sich auf 72.290 T€ und ist gegenüber dem Jahr 2013 um 15.119 T€ zurückgegangen. Gegenüber dem Höchststand Ende des Jahres 2008 (= 201.776 T€) ist das Eigenkapital innerhalb von nur 6 Jahren um 129.486 T€ abgeschmolzen (= - 64,17 %). Dies spiegelt die **drastische Verschlechterung** der Haushaltsentwicklung seit dem Jahr 2009 wider, welche im Wesentlichen aus den Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise resultiert.
- Die Eigenkapitalquote, d.h. das Verhältnis des Eigenkapitals zum Vermögen, beträgt 25 % (2013 = 30 %, 2012 = 34 %, 2011 = 43 %), bzw., unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen, 35 % (2013 = 40 %, 2012 = 45 %, 2011 = 54 %).

Auf Grund der erfolgten Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zur Haushaltsentwicklung der Stadt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wiedergeben.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentlichen Aussagen zur künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

- Das jahresbezogene Defizit lt. Ergebnisplan 2014 in Höhe von 16.355 T€ hat sich im Ergebnis mit 1.236 T€ verbessert. Das Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 14.220 T€ liegt um 1.062 T€ unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Schlüsselzuweisungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 2.014 T€.
Die zu zahlende Regionalverbandsumlage prägt, wie bereits seit langem, mit 21.438 T€ (2013 = 20.877 T€, 2012 = 22.487 T€) das Jahresergebnis entscheidend negativ.

Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses kann nur durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage erfolgen, da die Ausgleichsrücklage durch die katastrophal schlechten Jahresergebnisse 2009 und 2010 bereits vollständig aufgezehrt wurde.

- Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2014 wurde weiterhin entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt.
- Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine derivativen Finanzinstrumente; solche wurden auch in den Folgejahren nicht erworben.
- Mittelfristig wird die Allgemeine Rücklage sukzessive aufgezehrt werden, was die bilanzielle Überschuldung bedeutet.
- Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist auch zukünftig die Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen erforderlich. Dies engt den ohnehin sehr bescheidenen finanziellen Spielraum der Stadt immer weiter ein.

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur künftigen Entwicklung eine zutreffende Beurteilung wiedergeben.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung sowie die Erstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung der Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung (Bilanz) sowie dem Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem KSVG bzw. der Kommunalhaushaltsverordnung - KommHVO - aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach den §§ 121 Absatz 1 Ziffer 1 und 122 Absatz 1 KSVG vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt, wonach Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsgrundsätze, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkannt werden konnten. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Die Abschlussprüfung schloss eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltete die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Oberbürgermeisterin und des Fachdienstes 15 - Finanzmanagement - sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse dahingehend beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen. Die Prüfung umfasste aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl. Dies führte zu folgenden Prüfungsschwerpunkten:

- Entwicklung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge
- Vollständigkeit und Höhe der Bürgschaften
- Vollständigkeit und Höhe der Verbindlichkeiten
- Anhang
- Rechenschaftsbericht.

Die Jahresabschlüsse 2014 der budgetierten Bereiche (VHS, KiTa's, Grundschulen und Stadtwald) wurden ebenso einer eingehenden Überprüfung unterzogen wie die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung fand am 9. März 2016 eine Überprüfung des kassenmäßigen Abschlusses 2014 statt.

Weitere eingehende Überprüfungen waren nicht erforderlich, da sämtliche unterjährigen Buchungs- und Zahlungsvorgänge der uneingeschränkten Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt unterliegen („Visakontrolle“).

Durch dieses unterjährige engmaschige Prüfungsnetz werden Mängel oder Fehler frühzeitig erkannt, so dass es im Zuge der Prüfung der Jahresabschlüsse insoweit kaum noch zu Bemerkungen, Anregungen und Beanstandungen kommen kann.

Ebenfalls unterjährig überprüft wird die Einhaltung der Vergabevorschriften nach der VOB und der VOL, bei Überschreitung der europarechtlichen Schwellenwerte auch der hierfür geltenden Vorschriften. Darüber hinaus erfolgen durch das Rechnungsprüfungsamt auch verwaltungsinterne Beratungsleistungen in vergaberechtlichen Zweifelsfällen.

Sämtliche Vergaben mit einer Auftragssumme größer als 10.000,00 € (Nettowert der ab dem 12. Dezember 2012 geltenden Dienstanweisung „Vergabe“) waren dem Rechnungsprüfungsamt vor Erteilung des Auftrages vorzulegen. Ebenfalls vorzulegen waren alle auftragsbezogenen Beschlussvorlagen vor Zuleitung an den Stadtrat und seine Ausschüsse.

Im Jahr 2014 wurden, nach vorausgegangener öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung, beim Rechnungsprüfungsamt 12 Submissionen bezüglich des Kernhaushaltes durchgeführt. Diese entfielen auf die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB - bzw. für Lieferungen und Leistungen - VOL -.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Prüfer bestimmten sich im Hinblick auf die Risikoeinschätzung und die Wesentlichkeit. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund der Problematik der Doppik-Einführung und der parallel erfolgten Umstellung der Finanzsoftware, die Anlagenbuchhaltung nicht integriert war und insofern die manuellen Nachbuchungen sowie die Überführung der Anlagenbuchhaltung in die Finanzsoftware auch weiterhin einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 2.12.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2013 sowie der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2013. Dieser wurde in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am

18.12.2019 vorberaten und in der Sitzung des Rates der Stadt Völklingen am 19.12.2019 festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Herrn Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die zuständigen Dienststellen der Verwaltung erteilt.

Auskünfte erteilten insbesondere

- der Leiter des Fachdienstes Finanzmanagement Stephan Groß,
- dessen Mitarbeiterin Katja Ladwein,
- der Leiter des Fachdienstes Zahlungsmanagement Markus Unsöld.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistete der vorgegebene und angewandte Kontenrahmen und -plan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt.

Die Endbestände der Bilanz zum 31.12.2013 wurden richtig in das Berichtsjahr vortragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt. Die Salden der Ergebnis- und Finanzrechnung 2014 wurden in der Bilanz korrekt ausgewiesen.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistete eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind vorhanden. Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung.

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet; für erkennbare künftige Verpflichtungen wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Fachdienst Finanzmanagement aufgestellte und von Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt bestätigte Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht,
- ein zutreffendes Bild von der wirtschaftlichen Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt und
- alle weiteren erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde eine Wertberichtigung bezüglich des Eigenbetriebes „Grundstücks- und Gebäudemanagement - GGM -“ vorgenommen. Diese beträgt 1.577 T€. Eine weitere Wertberichtigung erfolgte in Höhe von 615 T€ hinsichtlich der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH.

Auf die diesbezüglichen Aussagen im Anhang wird verwiesen.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Völklingen.

Der Rechenschaftsbericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung fehlerfrei dar.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

Die Vorschriften hinsichtlich der Allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 34 KommHVO wurden ebenso beachtet wie diejenigen hinsichtlich der Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 35 KommHVO.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet (§ 34 Ziffer 2 KommHVO).

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der vorsichtigen Bewertung wurden beachtet (§ 34 Ziffer 3 KommHVO).

Es wurden nur Vermögensgegenstände in der Bilanz aufgenommen, deren wirtschaftliche Eigentümerin die Stadt ist.

Bei den Forderungen wurden, unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips, Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah zum einen in Form von Einzelwertberichtigungen (befristete und unbefristete Niederschlagungen). Darüber hinaus wurden die Forderungen mit pauschalen Abschlägen bewertet.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden durch Bücher und Schriften sowie durch sonstige Unterlagen und Belege nachgewiesen.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt dem Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31.12.2014 und dem zugehörigen Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang, sowie den Rechenschaftsbericht der Mittelstadt Völklingen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 122 KSVG und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

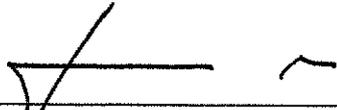
Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

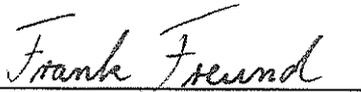
Völklingen, 4. Juni 2020



Hans-Günter Grasmann
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



Alexander Frank
Stv. Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



Frank Freund
Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes

Prüfbericht Jahresabschluss 2014.docx



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014



S T A D T V Ö L K L I N G E N

Bilanz Aktiva 2014

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2014	31.12.2013	
		in EUR	
1. Anlagevermögen	256.590.351,58	260.026.460,02	-3.436.108,44
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	9.465.414,09	9.497.796,99	-32.382,90
1.2 Sachanlagen	154.036.579,79	156.043.225,44	-2.006.645,65
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12.482.043,88	11.869.504,90	612.538,98
1.2.1.1 Grünflächen	3.552.755,78	3.548.553,35	4.202,43
1.2.1.2 Ackerland	34.499,50	34.499,50	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	7.946.184,40	7.946.184,40	0,00
1.2.1.4 Schutzflächen	6.523,75	6.526,75	-3,00
1.2.1.5 Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	2.250,50	2.250,50	0,00
1.2.1.6 Gewässer	10.201,00	10.213,75	-12,75
1.2.1.7 Sonstige unbebaute Grundstücke	929.628,95	321.276,65	608.352,30
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.731.458,46	2.733.519,67	-2.061,21
1.2.2.1 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2 soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3 Schulen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportanlagen, Spielplätze u. ä.	495.486,04	495.486,04	0,00
1.2.2.6 Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Friedhöfe	2.147.351,84	2.149.413,05	-2.061,21
1.2.2.8 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00
1.2.2.9 sonstige Gebäude	88.620,58	88.620,58	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	131.612.512,70	134.710.004,52	-3.097.491,82
1.2.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	2.599.932,27	2.679.810,32	-79.878,05
1.2.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3 Stromversorgungsanlagen	390.006,27	407.006,09	-16.999,82
1.2.3.4 Gasversorgungsanlagen	182.999,48	187.255,28	-4.255,80
1.2.3.5 Wasserversorgungsanlagen	219.040,33	224.134,29	-5.093,96
1.2.3.6 Abfallentsorgungsanlagen	10.595,75	11.165,93	-570,18
1.2.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	126.475.039,25	129.307.736,18	-2.832.696,93
1.2.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.734.899,35	1.892.896,43	-157.997,08
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	159.821,27	148.664,27	11.157,00
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.904.538,52	2.854.714,91	49.823,61
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.768.207,29	2.610.295,62	157.911,67
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.377.997,67	1.116.521,55	261.476,12
1.3 Finanzanlagen	93.088.357,70	94.485.437,59	-1.397.079,89
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	15.750.150,18	15.517.276,22	232.873,96
1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)	10.126,77	10.126,77	0,00
1.3.3 Sondervermögen	72.670.045,75	74.246.901,75	-1.576.856,00
1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u. ä.	2.860.226,56	2.860.226,56	0,00
1.3.5 Ausleihungen	1.797.808,44	1.850.906,29	-53.097,85
1.3.6 (sonstige) Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	36.907.405,14	35.398.410,71	1.508.994,43
2.1 Vorräte	2.658.102,15	3.183.637,57	-525.535,42
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.621,30	90.049,02	16.572,28
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren	2.551.480,85	3.093.588,55	-542.107,70
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.450.970,52	22.915.528,81	1.535.441,71
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	10.358.958,01	10.870.631,16	-511.673,15

Bilanz Aktiva 2014

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz	
	31.12.2014	31.12.2013		
	in EUR			
2.2.1.1	Gebührenforderungen	594.346,49	734.123,94	-139.777,45
2.2.1.2	Beitragsforderungen	144.223,06	266.988,06	-122.765,00
2.2.1.3	Steuerforderungen	3.554.595,16	2.859.614,00	694.981,16
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	5.585.847,28	6.326.664,65	-740.817,37
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	479.946,02	683.240,51	-203.294,49
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	14.092.012,51	12.044.897,65	2.047.114,86
2.2.2.1	gegen verbundene Unternehmen	13.815.107,61	11.573.495,70	2.241.611,91
2.2.2.2	gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen Sondervermögen	216.732,91	77.570,66	139.162,25
2.2.2.4	gegen den öffentlichen Bereich	21.654,17	240.467,50	-218.813,33
2.2.2.5	gegen den privaten Bereich	56.073,46	170.919,43	-114.845,97
2.2.2.6	Sonstige Vermögensgegenstände	-17.555,64	-17.555,64	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	9.798.332,47	9.299.244,33	499.088,14
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	700.309,05	467.550,00	232.759,05
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	294.198.065,77	295.892.420,73	-1.694.354,96

Bilanz Passiva 2014

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2014	31.12.2013	
	in EUR		
1. Eigenkapital	72.289.855,77	87.408.887,78	-15.119.032,01
1.1 Allgemeine Rücklage	87.408.887,78	101.562.763,14	-14.153.875,36
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-15.119.032,01	-14.153.875,36	-965.156,65
2. Sonderposten	34.348.224,66	35.910.194,51	-1.561.969,85
2.1 aus Zuwendungen	26.866.057,59	28.016.452,34	-1.150.394,75
2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.026.612,32	4.179.206,34	-152.594,02
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	3.455.554,75	3.714.535,83	-258.981,08
3. Rückstellungen	32.264.900,42	32.254.272,92	10.627,50
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	31.494.298,00	31.494.298,00	0,00
3.2 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	770.602,42	759.974,92	10.627,50
4. Verbindlichkeiten	148.532.401,71	133.519.228,57	15.013.173,14
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	39.763.911,95	37.916.193,11	1.847.718,84
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.3.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	83.880,61	88.655,42	-4.774,81
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	39.680.031,34	37.827.537,69	1.852.493,65
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	88.000.000,00	70.000.000,00	18.000.000,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.067.033,90	1.423.690,11	643.343,79
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.516.547,21	1.362.410,13	154.137,08
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	17.184.908,65	22.816.935,22	-5.632.026,57
5. Passive Rechnungsabgrenzung	6.762.683,21	6.799.836,95	-37.153,74
Bilanzsumme	294.198.065,77	295.892.420,73	-1.694.354,96



Ergebnisrechnung 2014

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Fortge- schriebener Ansatz 2014	Ist-Ergebnis 2014	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/Ist 2014	Ermächti- gungsüber- tragung 2014					
							in EUR				
							1	2	3	4	5
01 +	Steuern und ähnliche Abgaben	34.750.647,91	31.189.500,00	35.925.333,44	4.735.833,44	0,00					
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.642.498,03	19.306.204,00	18.597.634,92	-708.569,08	0,00					
03 +	sonstige Transfererträge	10.270,00	0,00	10.028,46	10.028,46	0,00					
04 +	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.539.301,40	6.614.605,00	6.851.703,81	237.098,81	0,00					
05 +	privatrechtliche Leistungsentgelte	1.121.944,14	999.941,00	1.074.082,21	74.141,21	0,00					
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.850.602,68	1.677.265,00	1.721.238,50	43.973,50	0,00					
07 +	sonstige ordentliche Erträge	2.489.897,50	2.210.800,00	2.306.211,14	95.411,14	0,00					
08 +	aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
09 +/-	Bestandsveränderungen	-240.019,27	0,00	-157.291,67	-157.291,67	0,00					
10 =	Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.165.142,39	61.998.315,00	66.328.940,81	4.330.625,81	0,00					
11 -	Personalaufwendungen	18.531.975,13	20.032.609,11	18.871.137,81	-1.161.471,30	0,00					
12 -	Versorgungsaufwendungen	3.077.819,86	2.249.268,90	2.181.429,97	-67.838,93	0,00					
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.605.609,08	9.969.454,92	7.942.718,40	-2.026.736,52	1.270.276,22					
14 -	bilanzielle Abschreibungen	9.064.300,71	4.406.094,00	8.250.700,90	3.844.606,90	0,00					
15 -	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.153.958,63	35.086.712,81	34.565.859,26	-520.853,55	82.365,00					
16 -	Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
17 -	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.255.868,04	8.301.148,02	6.736.530,31	-1.564.617,71	176.197,21					
18 =	Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.689.531,45	80.045.287,76	78.548.376,65	-1.496.911,11	1.528.838,43					
19 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.524.389,06	-18.046.972,76	-12.219.435,84	5.827.536,92	-1.528.838,43					
20 +	Finanzerträge	74.415,79	271.507,00	531.139,10	259.632,10	0,00					
21 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.097.510,88	4.895.970,00	3.157.966,14	-1.738.003,86	0,00					
22 =	Finanzergebnis	-3.023.095,09	-4.624.463,00	-2.626.827,04	1.997.635,96	0,00					
23 =	Jahresergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.547.484,15	-22.671.435,76	-14.846.262,88	7.825.172,88	-1.528.838,43					
24 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.186.784,80	6.361.000,00	5.407.566,36	-953.433,64	0,00					
25 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.793.176,01	-6.878.380,21	-5.680.335,49	1.198.044,72	0,00					
26 =	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.153.875,36	-23.188.815,97	-15.119.032,01	8.069.783,96	-1.528.838,43					



Finanzrechnung 2014

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächtigungsübertragung
		2013	2014	2014	2014	
		in EUR				
		1	2	3	4	5
01	Steuern und ähnliche Abgaben	34.824.102,17	31.189.500,00	35.018.249,10	3.828.749,10	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.578.820,59	19.306.204,00	16.726.093,73	-2.580.110,27	0,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	12.768,16	0,00	19.453,66	19.453,66	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.343.416,57	6.614.605,00	6.719.691,35	105.086,35	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	778.171,00	999.941,00	907.478,29	-92.462,71	0,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.995.589,04	1.677.265,00	1.894.173,41	216.908,41	0,00
07	+ sonstige Einzahlungen	12.108.753,34	8.590.450,00	4.259.789,75	-4.330.660,25	0,00
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	109.646,67	271.507,00	337.678,27	66.171,27	0,00
09	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.751.267,54	68.649.472,00	65.882.607,56	-2.766.864,44	0,00
10	- Personalauszahlungen	17.849.178,74	19.706.501,11	18.935.961,73	-770.539,38	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	2.190.209,86	2.249.268,90	2.181.429,97	-67.838,93	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.553.052,03	9.974.386,09	7.881.498,04	-2.092.888,05	1.270.276,22
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.099.269,51	4.895.970,00	6.099.361,87	1.203.391,87	0,00
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	33.969.803,68	35.086.712,81	34.336.404,47	-750.308,34	82.365,00
15	- Soziale Sicherung	-1.875,00	0,00	-3.675,00	-3.675,00	0,00
16	- sonstige Auszahlungen	11.555.418,85	15.206.110,48	12.078.119,69	-3.127.990,79	184.397,21
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.215.057,67	87.118.949,39	81.509.100,77	-5.609.848,62	1.537.038,43
18	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.463.790,13	-18.469.477,39	-15.626.493,21	2.842.984,18	-1.537.038,43
19	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.011.387,73	2.124.000,00	1.163.220,34	-960.779,66	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	216.694,51	0,00	353.471,45	353.471,45	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	427.865,06	859.980,00	215.639,80	-644.340,20	0,00
23	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.655.947,30	2.983.980,00	1.732.331,59	-1.251.648,41	0,00
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.718,73	559.048,96	70.037,59	-489.011,37	401.015,00
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.125.810,56	16.339.579,58	1.760.066,23	-14.579.513,35	12.024.966,95
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	777.862,21	2.857.025,41	1.181.866,19	-1.675.159,22	1.516.572,20
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	852.214,98	848.214,98	-4.000,00	4.000,00
29	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	149.880,00	1.017.624,94	252.397,90	-765.227,04	982.780,00
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.058.271,50	21.625.493,87	4.112.582,89	-17.512.910,98	14.929.334,15
32	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.402.324,20	-18.641.513,87	-2.380.251,30	16.261.262,57	-14.929.334,15
33	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-2.866.114,33	-37.110.991,26	-18.006.744,51	19.104.246,75	-16.466.372,58
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.534.682,00	3.014.926,00	3.375.379,00	360.453,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen (ohne Ausleihungen)	69.022,22	53.098,00	0,00	-53.098,00	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.558.477,84	1.565.000,00	1.527.660,16	-37.339,84	0,00
36	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	2.045.226,38	1.503.024,00	1.847.718,84	344.694,84	0,00
37	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	8.000.000,00	15.103.691,00	18.000.000,00	2.896.309,00	0,00
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	8.000.000,00	15.103.691,00	18.000.000,00	2.896.309,00	0,00
40	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.045.226,38	16.606.715,00	19.847.718,84	3.241.003,84	0,00
41	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	7.179.112,05	-20.504.276,26	1.840.974,33	22.345.250,59	-16.466.372,58
42	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-397.070,49	0,00	-1.341.886,19	-1.341.886,19	0,00
43	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	2.517.202,77	0,00	9.299.244,33	9.299.244,33	0,00
44	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	9.299.244,33	-20.504.276,26	9.798.332,47	30.302.608,73	-16.466.372,58

Übersicht der Teilrechnungen 2014

Betrieb	Jahresergebnisse der Teilergebnisrechnungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz 2014	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.027.184,19	-1.094.993	-1.061.418,68	33.574,32	-13.903,35
09	Rechnungsprüfungsamt	-442.496,15	-463.094	-448.966,15	14.127,85	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-6.371.997,77	-5.573.589	-6.280.189,67	-706.601,07	-10.266,13
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.008.356,68	-9.188.889	-6.935.867,86	2.253.021,00	-438.891,00
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.364.381,09	-3.687.733	-3.226.350,55	461.382,03	0,00
40	Fachbereich 4 - Öffentliche Einrichtungen	-16.298.289,01	-19.584.786	-17.332.666,55	2.252.119,71	-1.015.777,95
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	20.358.829,53	16.404.267	20.166.427,45	3.762.160,12	-50.000,00
Teilergebnisrechnungen zusammen		-14.153.875,36	-23.188.816	-15.119.032,01	8.069.783,96	-1.528.838,43

Betrieb	Finanzmittelüberschüsse / -fehlbedarfe der Teilfinanzrechnungen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Differenz 2014	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.133.215,18	-1.094.993	-1.072.763,03	22.229,97	-13.903,35
09	Rechnungsprüfungsamt	-442.496,15	-463.094	-448.966,15	14.127,85	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-4.578.485,45	-6.985.773	-7.900.158,83	-914.385,45	-416.789,86
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.077.052,65	-10.669.836	-6.764.789,07	3.905.046,58	-1.646.769,10
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-3.176.581,94	-4.204.753	-3.011.530,71	1.193.222,74	-357.783,69
40	Fachbereich 4 - Öffentliche Einrichtungen	-13.899.745,14	-29.532.496	-14.385.807,84	15.146.688,29	-13.977.126,58
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	39.606.820,84	32.446.669	43.382.348,10	10.935.678,75	-54.000,00
Teilfinanzrechnungen zusammen		9.299.244,33	-20.504.276	9.798.332,47	30.302.608,73	-16.466.372,58

Anhang

zum Jahresabschluss per 31.12.2014

**Inhaltsverzeichnis**

I.	Allgemeine Angaben	4
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
A.	Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses	5
B.	Aktiva	5
1.	Anlagevermögen	5
2.	Umlaufvermögen	6
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7
C.	Passiva	7
1.	Eigenkapital	7
2.	Sonderposten	7
3.	Rückstellungen	7
4.	Verbindlichkeiten	8
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8
III.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen	9
A.	Aktiva	9
1.	Anlagevermögen	9
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9
1.2	Sachanlagevermögen	9
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10
1.2.3	Infrastrukturvermögen	10
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagevermögen	13
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	13
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	13
1.3.3	Sondervermögen	14
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u.a.	14
1.3.5	Ausleihungen	14
2.	Umlaufvermögen	15
2.1	Vorräte	15
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15
2.1.3	Fertige Erzeugnisse und Waren	15
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	16
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	16
2.4	Liquide Mittel	16
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	16
B.	Passiva	17
1.	Eigenkapital	17
2.	Sonderposten	17
2.1	aus Zuwendungen	17
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17
2.4	sonstige Sonderposten	18
3.	Rückstellungen	18
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	18
3.4	Sonstige Rückstellungen	18
4.	Verbindlichkeiten	19
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	19
4.3.4	vom öffentlichen Bereich	19
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt	19
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	19
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	19



4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	20
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	20
IV.	Sonstige Angaben.....	21
A.	Trägerschaft bei Sparkassen	21
B.	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	21
C.	Sonstige Haftungsverhältnisse	21
D.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	21
E.	Ermächtigungsübertragungen.....	22
F.	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten	22
G.	Mitglieder des Stadtrates	22
V.	Anlagen.....	25
A.	Anlagenübersicht	25
B.	Forderungsübersicht.....	25
C.	Verbindlichkeitenübersicht.....	25
D.	Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2015	25
E.	Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2015.....	25
F.	Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2014.....	25



I. Allgemeine Angaben

Gemäß Artikel 1, § 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Völklingen ab dem 1. Januar 2008 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung, nach den Vorschriften des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach Artikel 1, § 2 Absatz 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 hat die Stadt zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Buchführung nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 11. Oktober 2012 festgestellt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 19. Dezember 2019 festgestellt.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 liegen folgende wesentliche Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) vom 15. Januar 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997, zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Mai 2014
- Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland vom 12. Juli 2006 (KomRWG)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz vom 6. November 2006 (SRLzBEB)
- Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 10. Oktober 2006, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Mai 2014
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 28. November 2011

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 erfolgt aufgrund von § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Er besteht aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen und
- dem Anhang.

Als Anlagen sind dem Jahresabschluss der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, die Forderungs- und die Verbindlichkeitenübersicht beigelegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Ausweis und die Gliederung des Jahresabschlusses und der dazugehörigen Anlagen entsprechen den Formblättern der KommHVO.

B. Aktiva

1. Anlagevermögen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear.

Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern wurde die vom Ministerium für Inneres und Sport (MfIS) in den Verwaltungsvorschriften vom 6. November 2006 vorgegebene Abschreibungstabelle berücksichtigt.

Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung auf volle Monate unter Einschluss des Monats des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben worden.

Seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wird von dem § 36 Abs. 3 a KommHVO Gebrauch gemacht und ein **Sammelposten** für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, gebildet. Der Sammelposten ist im Jahr der Aktivierung und den folgenden vier Jahren mit jeweils 20% pauschal abzuschreiben.

Nach § 29 Abs. 2 KommHVO wurden für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben waren, **Festwerte** gebildet. Diese Vereinfachung der Bewertung konnte für Schranken und Schliesspfosten (unter 1.2.1.3 Wald), für Lichtsignalanlagen, Straßenschilder und Straßenbeleuchtung (unter 1.2.3.8 Verkehrslenkungsanlagen) sowie für den Bestand der Stadtbücherei (unter 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung) angewendet werden. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Die gesetzlich vorgeschriebene körperliche Bestandsaufnahme nach fünf Jahren ist nicht erfolgt. In der Annahme, dass die tatsächlichen Bestände den Grenzwert von 10% nicht übersteigen, wurden die in der Eröffnungsbilanz ermittelten Festwerte unverändert im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 beibehalten.

Die Bewertung von Vermögensgegenständen in Schulen, Kindergärten und –tagesstätten erfolgte nach der **Gruppenbewertung** nach § 29 Abs. 3 KommHVO. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von **Brücken, Straßen, Wegen und Plätzen** erfolgte durch externe Gutachten nach dem Sachwertverfahren auf Grundlage von Erfahrungswerten aus der Herstellung vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten der zu bewertenden Vermögensgegenstände. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Vereinfachend erfolgte eine Rückindizierung der so ermittelten Werte auf den 1. Januar 1990.

Ab dem 1. Januar 2008 erfolgten Buchungen nur noch nach den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Für die Wertermittlung der Beteiligungen lagen geprüfte und festgestellte Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 vor.

Die **Werthaltigkeit** der Finanzanlagen ist jährlich nach § 36 Absatz 4 KommHVO zum Bilanzstichtag zu überprüfen. Grundlage für die Überprüfung der Werthaltigkeit sind die testierten Jahresabschlüsse der Beteiligungen zum 31. Dezember 2014.

Für die Anteile am „Grundstücks- und Gebäudemanagementsbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) liegt ein testierter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 vor. Ab dem Jahr 2010 ist für den GGM von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen: Im Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde die außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 1.577 für das Jahr 2014 auf Basis des Erfolgsplanes des GGM vorgenommen. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse ab dem Jahr 2010 sind Korrekturen der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

Bei den Anteilen an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH war in 2014 eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von T€ 615 aufgrund der dauernden Wertminderung erforderlich.

Die Anteile am „eGo-Saar“, am „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und am Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken wurden jeweils mit 1 € bewertet, da hier lediglich eine Mitgliedschaft besteht.

Ausleihungen wurden in Höhe des Darlehensstandes zum Nennwert vom 31.12.2014 bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Der Ausweis von Beständen im **Vorratsvermögen** erfolgte unter der Zugrundelegung von Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der Bestand an Streusalz, Sole und Holz wurde unverändert mit den Werten aus der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Bei den zum **Verkauf bestimmten Grundstücken** handelt es sich um Baugrundstücke in der Innenstadt von Völklingen und um Gewerbegrundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände. Die Bewertung der Baugrundstücke im Sanierungsgebiet erfolgte mit 230 €/m² und die Grundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände wurden entsprechend den in den Prüfbescheiden des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft angerechneten durchschnittlichen Verkaufserlöse von 16,41 €/m² zugrunde gelegt.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag (§ 35 Abs. 4 KommHVO) unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert. Nicht mehr werthaltige Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurden pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gebildet.

Der Ausweis der **Bankguthaben** sowie der **Kassenbestände** der Stadt Völklingen erfolgte zu Nennwerten.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bildung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach § 38 Absatz 1 KommHVO und weist die Auszahlungen des Jahres 2014 aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

C. Passiva

1. Eigenkapital

Die **allgemeine Rücklage** ergab sich in der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Residualgröße von Aktiva einerseits und Ausgleichsrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Durch Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 14.154 durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen worden.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von T€ 15.119 erzielt. Dieser führt nach Feststellung des Jahresergebnisses zu einer Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

2. Sonderposten

Erhaltene Zuschüsse und Zuwendungen zu Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen. Soweit möglich und zweckmäßig wurde eine direkte Zuordnung zu dem Vermögensgegenstand vorgenommen. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend zu den Abschreibungen gemäß § 33 Absatz 2 Satz 2 KommHVO. Für nicht direkt zuordenbare Zuwendungen wurde eine Sammelposition gebildet, die nach § 33 Absatz 2 Satz 3 KommHVO jährlich mit 5 % aufgelöst wird.

3. Rückstellungen

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 31. Dezember 2014 für Beamte, Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene liegt ein Gutachten zum 31. Dezember 2013 der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) vom 26. Mai 2014 zugrunde. Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren gemäß § 32 Absatz 4 KommHVO anzusetzen. Es wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6 % zugrunde gelegt, der nach § 6a Absatz 3 Satz 3 EStG maßgebend ist. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Ermittlung der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** zum 31. Dezember 2014 für Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene erfolgte nach § 32 Absatz 5



KommHVO und wurde mit einem pauschalen Satz von 14,6 % der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen berechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, in der die Stadt Völklingen mit einer Inanspruchnahme rechnen muss. Sie setzt sich im Berichtsjahr aus der Rückstellung für Personalaufwendungen und aus den Rückstellungen für die Inanspruchnahme der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen zum 31. Dezember 2014 zusammen. Zur Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen zwei Gutachten der RZVK vom 30. März 2009 und vom 08. Februar 2011 vor. Es erfolgte eine Bewertung zum Pauschalwertverfahren nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 5,5 %. Für potentielle Inanspruchnahme der Altersteilzeit wurden keine Rückstellungen gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nach § 35 Abs. 5 KommHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Ermittlung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach den Vorschriften des § 38 Absatz 2 KommHVO und weist erhaltene Einzahlungen aus, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei sind Grabnutzungsentgelte und Grabpflegekosten zu berücksichtigen.

III. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Lizenzen, Datenverarbeitungssoftware	73	58
Immat. Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	7.525	7.734
Sonstige immat. Vermögensgegenstände	1.867	1.706
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.465	9.498

Die immateriellen Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen betreffen Zuwendungen an den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen mit T€ 4.204 (T€ 4.427) aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“ und an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit T€ 2.470 (T€ 2.470) aus dem Zuwendungsbescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um weitergeleitete Zuschüsse an Sondervermögen und verbundene Unternehmen für investive Baumaßnahmen, die entsprechend der Nutzungsdauer der Baumaßnahmen jährlich linear aufgelöst werden.

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **unbebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Grün- und Freiflächen	3.553	3.549
Ackerland	34	34
Wald	7.924	7.924
Schranken, Pfosten	22	22
Schutz- und Betriebsflächen	9	9
Gewässer und Bäche	10	10
Sonstige unbebaute Grundstücke	930	321
Unbebaute Grundstücke	12.482	11.869

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **bebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Spielplätze	495	496
Friedhöfe	2.147	2.149
sonstige Gebäude	89	89
Bebaute Grundstücke	2.731	2.734

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das **Infrastrukturvermögen** der Stadt ergibt sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	2.600	2.680
Stromversorgungsanlagen	390	407
Gasversorgungsanlagen	183	187
Wasserversorgungsanlagen	219	224
Abfallentsorgungsanlagen	11	11
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	126.475	129.308
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.735	1.893
Infrastrukturvermögen	131.613	134.710

Die Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen ermitteln sich durch:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Bodenflächen innerhalb Stadtgebiet	2	2
Brücken	1.906	1.959
Stützwände	692	719
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	2.600	2.680

Die Zusammensetzung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€
Straßen, Wege und Plätze	103.627	107.024
Gehwege Bundes- und Landesstraßen	4.616	4.784
Bodenflächen	9.983	9.887
Straßen, Wege und Plätze	118.226	121.695
Kreisverkehre	1.482	831
Lichtsignalanlagen	238	242
Verkehrslenkungsanlagen	69	73
Straßenschilder	1.732	1.735
Straßenbeleuchtung	4.728	4.732
Verkehrslenkungsanlagen	8.249	7.613
Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrslenkungsanlagen	126.475	129.308

Die Straßen, Wege und Plätze lassen sich wie folgt unterteilen:

	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€
Gemeindestraßen	64.672	66.665
Gehwege	25.022	25.798
Sonstige Straßen	939	1.017
Fußwege	1.667	1.717
Radwege	60	70
Wirtschaftswege	226	238
Sonstige Wege	1	0
Plätze	11.040	11.519
Straßen, Wege und Plätze	103.627	107.024

Das sonstige Infrastrukturvermögen unterteilt sich in folgende Positionen:

	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€
Personenschifffahrtsanlegestelle	941	1.024
Bushaltestellen	667	740
Brunnen	69	65
Sonstiges Infrastrukturvermögen	58	64
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.735	1.893

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Zusammensetzung der **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** sieht folgendermaßen aus:

	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€
Gemälde	20	20
Skulpturen	85	74
Flügel "Bösendorfer"	55	55
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	160	149

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Fahrzeuge		
Dienstfahrzeuge PKW und LKW	179	196
Feuerwehrfahrzeuge	1.197	1.076
Fahrzeuge Forst	73	83
Sonderfahrzeuge	282	396
Salzstrefahrzeuge	4	6
Schneepflüge	3	6
Mäheinrichtungen	11	15
sonstige Zusatzgeräte	34	36
sonstige Fahrzeuge	537	467
Fahrzeuge	2.320	2.281
Maschinen und technische Anlagen		
Betriebstechnik und Energieversorgung	57	70
Materialbearbeitung, -lagerung, -bereitstellg.	4	4
Maschinen und technische Anlagen zur	12	18
Brand und Katastrophenschutz	251	239
Sonstige Maschinen und techn. Anlagen	261	243
Maschinen und technische Anlagen	585	574
Maschinen, techn. Anlagen u. Fahrzeuge	2.905	2.855

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Betriebsausstattung		
Grundschulen	213	228
Kindergärten und Kindertagesstätten	808	736
Kinderspielplätze	369	365
Werkstätten- und Lagereinrichtungen	29	31
Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge - u.		
Gerätehäuser	105	127
Sonstige	250	251
Betriebsausstattung	1.774	1.738
Geschäftsausstattung		
Büromöbel	231	118
Büromaschinen	9	11
Organisations- und Arbeitsmittel	15	18
EDV	117	126
Sonstige	15	17
Medienbestand	165	165
Sammelposten	306	261
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	136	156
Geschäftsausstattung	994	872
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.768	2.610



1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die **Anlagen im Bau** gliedern sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Kaufhof/Casino-Studien (Stadtumbau West - Stadtmitte)	118	118
Konzept Brückenpark	9	9
Versöhnungskirche	96	22
Rahmen- und Bebauungsplan Fürstenhausen	99	62
Kreisverkehr Post- und Rathausstraße	0	652
Fußweg BIG Ludweiler zur Kapelle	16	16
Umbau Forbacher Passage 3. FA	464	180
Umbau Haltestellen 8. BA	16	16
Schlußvermessung Altenkesseler Straße	25	12
Beschaffung Arbeits- u. Lagerhalle	69	0
Multifunktionsspielfeld Lauterbach	50	0
Verbindungsstr. "Am Holzplatz"	29	0
Neubaugebiet Bollenberg	144	0
Gehweg Burotherstraße	213	0
div. Wertgutachten	30	30
Anlagen im Bau	1.378	1.117

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an der „Gemeinnützige Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH“ (GSW) mit 100 % T€ 3.414 (31.12.2013 T€ 3.414), der „Gesellschaft für kommunale Beschäftigung Völklingen/Großrosseln“ mit 74 % T€ 136 (31.12.2013 T€ 136), der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovation und Stadtmarketing“ mit 61,76 % T€ 33 (31.12.2013 T€ 33), der „Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen mbH“ mit 92 % T€ 2.513 (mit 58 % per 31.12.2013 T€ 1.665), der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ mit 100 % T€ 9.654 (31.12.2013 T€ 10.270) ausgewiesen.

Die Mittelstadt Völklingen hat mit Geschäftsanteilskaufvertrag vom 17. Dezember 2014 von der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH ihren Geschäftsanteil in Höhe von T€ 850 an der Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen mbH erworben. Als Kaufpreis wurden T€ 848 entrichtet. Damit erhöhte sich die Beteiligungsquote der Mittelstadt Völklingen von 58 % auf 92 %.

Bei der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ war im Jahresabschluss zum 31.12.2014 eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund dauernder Wertminderung in Höhe von T€ 615 erforderlich.

1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)

Unter den privatrechtlichen Beteiligungen ist die Beteiligungen an der „ekz.bibliotheksservice GmbH“ mit 0,235 % T€ 10 (31.12.2013 T€ 10) ausgewiesen.



1.3.3 Sondervermögen

Das „Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ mit 100 % T€ 5.895 (31.12.2013 T€ 5.895) und der „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) mit 100 % T€ 66.776 (31.12.2013 T€ 68.352) finden hierunter den Ausweis. Im Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung bei GGM aufgrund dauerhafter Wertminderung in Höhe von T€ 1.577 auf Basis des Erfolgsplanes vorgenommen. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse zum 31.12.2010 bis zum 31.12.2014 ist eine Korrektur der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.a.

Anteile am „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) mit 71 % T€ 891 (31.12.2013 T€ 891), am „Wasserzweckverband Warndt“ mit 50 % T€ 1.970 (31.12.2013 T€ 1.970) sowie die Mitgliedschaften im „eGo-Saar“, im „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und im „Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken“ mit einem Wert von jeweils 1 € werden unter den Anteilen an Zweckverbänden ausgewiesen.

1.3.5 Ausleihungen

Die Ausleihungen betreffen städtische Kreditaufnahmen vom privaten Kreditmarkt für den „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) T€ 1.787 (31.12.2013 T€ 1.840) welche nach dessen Gründung an diesen weitergeleitet wurden. Darüber hinaus sind Anteile an der „Allgemeinen Baugenossenschaft Völklingen 1904 eG“ mit 15 Anteilen von insgesamt 10.398 Anteilen T€ 10 (31.12.2013 T€ 10), an der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Saarland e.G.“ (GBS) T€ 1 (31.12.2013 T€ 1) sowie an der „Volksbank Saarlouis eG“ T€ 1 (31.12.2013 T€ 1) ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhalten die Bestände zum 31.12.2014 von der Tankstelle des Fuhrparkes, Streusalze und Sole sowie verschiedene Ölvorräten für Motoren und Getrieben.

2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	2.508	3.051
Warenbestände (Holz, Büromaterial)	43	43
Fertige Erzeugnisse und Waren	2.551	3.094

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke setzen sich zusammen aus:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Bismarckstraße	748	748
Raffineriegelände	1.130	1.305
ehemaliger Kaufhof	146	146
Rathausstraße	447	447
Poststraße	0	368
Sonstige Grundstücke	37	37
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	2.508	3.051

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2014 T€
Gebührenforderungen	646	52	594
Beitragsforderungen	144	0	144
Steuerforderungen	4.469	914	3.555
Ford. aus Transferleistungen	5.586	0	5.586
Sonstige öffentl.-rechtl. Ford.	1.307	827	480
Summe 2.2.1	12.152	1.793	10.359

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2014 T€
gegen verb. Unternehmen	13.815	0	13.815
gegen Sondervermögen	217	0	217
gegen den öffentl. Bereich	22	0	22
gegen den privaten Bereich	57	1	56
So. Vermögensgegenstände	-18	0	-18
Summe 2.2.2	14.093	1	14.092

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 10.727 (31.12.2013 T€ 10.727) die Restkaufpreisforderung aus Grundstücksübertragungen an die GSW mbH im Rahmen der Gesellschaftsgründung sowie aus weiteren Grundstücksübertragungen durch die Stadt. Darüber hinaus enthalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit T€ 2.950 Liquiditätsdarlehen an die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, an die Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH und an die Völklinger Verkehrsbetriebe GmbH.

2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich zum Stichtag aus Guthaben bei Kreditinstituten mit T€ 9.798 (31.12.2013 T€ 9.299) zusammen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung ergibt sich aus folgenden Positionen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Beamtenbesoldung Januar 2015 (2014)	236	0
RZVK des Saarlandes 1. AZ 2015 (2014)	464	468
Aktive Rechnungsabgrenzung	700	468

B. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Allgemeine Rücklage	87.409	101.563
Ausgleichsrücklage	0	0
Jahresfehlbetrag	-15.119	-14.154
Eigenkapital	72.290	87.409

Durch Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 ist der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 14.154 durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen worden.

Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 15.119 erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals am Gesamtkapital ausweist, beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 25 % (31.12.2013 30 %).

2. Sonderposten

2.1 aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen ermitteln sich wie folgt:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Sonderposten aus		
Zuwendungen von verb. Unternehmen	3	4
Investitionszuweisungen vom Bund	3.758	3.792
Investitionszuweisungen vom Land	16.207	17.068
Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	799	883
Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	32	34
Investitionszuweisungen von Sonstigen	4.670	4.862
Investitionszuweisungen vom priv. Bereich	814	860
Zuwendungen von Sonstigen	583	513
Sonderposten aus Zuwendungen	26.866	28.016

2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich aus Erschließungsbeiträgen mit T€ 3.423 (31.12.2013 T€ 3.550), aus Gehwegausbaubeiträgen mit T€ 553 (31.12.2013 T€ 577), aus Geldleistungen



von Beteiligten im Umlegungsverfahren T€ 47 (31.12.2013 T€ 48) und aus Kanalbaubeiträgen T€ 4 (31.12.2013 T€ 4) zusammen.

2.4 sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden u.a. die Zuschüsse für das städtebauliche Entwicklungsgebiet „Sonnenhügel“ in Höhe von T€ 3.178 (31.12.2013 T€ 3.420) sowie Ausgleichsbeträge nach Städtebauförderung von T€ 252 (31.12.2013 T€ 268) ausgewiesen.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
Pensionsrückstellungen		
für aktive Beamte	10.681	10.681
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	16.801	16.801
	27.482	27.482
Beihilferückstellung		
für aktive Beamte	1.559	1.559
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	2.453	2.453
	4.012	4.012
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	31.494	31.494

Die Pensionsrückstellung wurde für 69 (31.12.2013 69) Verpflichtungen für aktive Beamte und für 72 (31.12.2013 72) Verpflichtungen für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene gebildet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellungen für Altersteilzeit und für nicht ausgezahlte leistungsorientierte Bezahlung. Es wurde für insgesamt 30 (31.12.2013 30) Altersteilzeitvereinbarungen der Rückstellungsbedarf ermittelt und in Höhe von T€ 87 (31.12.2013 T€ 252) bilanziert und der Wert der nicht ausgezahlten leistungsorientierten Bezahlung beläuft sich auf T€ 684 (31.12.2013 T€ 508).

4. Verbindlichkeiten

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

4.3.4 vom öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom öffentlichen Bereich resultieren aus zwei (31.12.2013 zwei) Kreditaufnahmen. Der Wert zum Stichtag belief sich auf T€ 84 (31.12.2013 T€ 89).

4.3.5 vom privaten Kreditmarkt

Durch den Abschluss von insgesamt 27 (31.12.2013 26) Darlehensvereinbarungen ergeben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom privaten Kreditmarkt. Die Höhe der Bestände beliefen sich zum Stichtag auf T€ 39.680 (31.12.2013 T€ 37.828).

4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung resultieren aus 13 (31.12.2013 9) Kassenkrediten mit insgesamt T€ 88.000 (31.12.2013 T€ 70.000).

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	500	80
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	5
gegenüber Sondervermögen	1	6
gegenüber dem öffentlichen Bereich	62	34
gegenüber dem privaten Bereich	1.500	1.299
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.067	1.424

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
gegenüber Sondervermögen	1.150	1.150
gegenüber dem öffentlichen Bereich	89	89
gegenüber sonstigen Bereichen	278	124
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.517	1.363

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen resultieren aus der Endabrechnung der Erschließung des Raffineriegeländes.

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten gliedert sich folgendermaßen:

	31.12.2014 T€	31.12.2013 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen gegenüber UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20	317
gegenüber Sondervermögen	50	37
gegenüber dem öffentlichen Bereich	15.690	17.035
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern	1	0
gegenüber Finanzbehörden	180	-71
gegenüber Sozialversicherungsträgern	288	1
übrige	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	956	5.497
	17.185	22.816

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betreffen mit T€ 12.590 (31.12.2013 T€ 14.033) den Habensaldo des „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen“ und mit T€ 3.100 (31.12.2013 T€ 3.002) den Habensaldo des „Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ bei der Stadt.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus Grabnutzungsentgelten in Höhe von T€ 6.578 (31.12.2013 T€ 6.626) und aus Grabpflegekosten in Höhe von T€ 185 (31.12.2013 T€ 173) zusammen.



IV. Sonstige Angaben

A. Trägerschaft bei Sparkassen

Träger der Stadtparkasse Völklingen ist die Mittelstadt Völklingen.

B. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Mit Stadtratsbeschluss vom 08. Mai 2008 wurde die Abgabe einer **Patronatserklärung** gegenüber dem saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft beschlossen. Hierbei handelt es sich um die von der Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH beantragten Zuwendungen für die Erschließung des Gewerbegebietes „Ehemalige Kokerei Fürstenhausen“ aus Mitteln des Programmes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“ sowie aus Landesmitteln.

Die Stadt Völklingen hat mit Stand zum 31.12.2014 **Bürgschaften** in Höhe von insgesamt 11.579.119,88 € (31.12.2013 T€ 12.221) übernommen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 3. August 2010 wurde eine **Rangrücktrittsvereinbarung** mit der GSW mbH vereinbart, in der die Stadt mit ihren Forderungen in voller Höhe hinter sämtliche Forderungen aller Gläubiger der GSW mbH im Sinne des § 39 Abs. 1 Nr. 5 Insolvenzordnung zurücktritt.

C. Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2008 wurde die uneingeschränkte Haftung für die Verpflichtungen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH für Verpflichtungen, die sich aus deren Mitgliedschaft zur Zusatzversorgungskasse des Saarlandes ergeben, beschlossen. Die Genehmigung der Verpflichtungserklärungen durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 15. September 2008.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Stadtratsbeschlüssen wurde die Übernahme der Bewirtschaftungsverluste von der GSW mbH für folgende Objekte beschlossen:

- 25. November 1993 für das Wohnobjekt Kirchgasse 2 (Höchstbetrag von 557.917,10 €) und für die Wohnanlage am Schillerpark,
- 12. April 2000 für das Gewerbeobjekt Poststraße 11 bis 17,
- 26. Juli 2007 für das Gewerbeobjekt Poststraße 5 bis 9 mit jährlich höchstens 232.000 €,
- 19. Mai 2009 für das Gewerbeobjekt „Völklinger Carré“ Ecke Post-/Bismarckstraße mit jährlich höchstens 50.000 €.

Die Übernahme von Bewirtschaftungsverlusten von der GSW mbH für die Wohnhäuser Schaffhauser Str. 20-22 (jährlich 8.470 €) und Schaffhauser Str. 24 (jährlich 5.355 €) erfolgten am 18. Mai 2005 bzw. am 07. November 2006 im Finanzausschuss.



Zwischen der SEV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 29. Juni 2006 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2006 bis 2021 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 951.900 € vorsieht.

Zwischen der GAV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 8. Mai 2008 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2008 bis 2020 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 5.790.000 € vorsieht.

Es bestehen übliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen.

E. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 19 KommHVO gebildete Ermächtigungen wurden in das Jahr 2015 übertragen. Die **Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2015** betragen T€ 1.700. Zur Zusammensetzung siehe Anlage D.

Die **Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2015** ergeben sich aus der Anlage E. Insgesamt wurden T€ 15.052 Ermächtigungen in den Finanzhaushalt 2015 übertragen.

Die Finanzierung der in den Finanzhaushalt 2015 vorgetragenen Ermächtigungen in Höhe von T€ 15.052 wird durch ausstehende Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen T€ 4.526 (siehe Anlage F Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt), der noch nicht realisierten Kreditaufnahme 2014 von T€ 3.015 sowie durch vorhandene Liquiditätsstände sichergestellt.

F. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten

Aufgrund bestehender Tarifverträge sind die tariflich Beschäftigten der Kommunen in einer Zusatzversorgungskasse versichert, die Renten neben den Sozialversicherungsrenten zahlt. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadt Völklingen sind bei der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) versichert, die ihre Rechtsgrundlage u.a. im § 221 des KSVG hat. Es handelt sich um eine umlagefinanzierte betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Satzung des RZVK. Die RZVK erhebt eine Umlage von 7,5 % sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 1,8 % vom zusatzversorgungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt der tariflich Beschäftigten.

G. Mitglieder des Stadtrates

Die Mitglieder des Stadtrates setzen sich zum 31.12.2014 wie folgt zusammen:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Berufsbezeichnung</u>
ANNEL	Berthold	Betriebswirt
BALDAUF	Denise	Dipl.-Kauffrau
BECKER	Patrick	Sparkassenfachwirt
BLAESY	Horst Dieter	Rentner
BOGLER	Helmut	Gleisbauschlosser
BOHNER	Bernhard	Industriemeister



BOLLINGER-DRUDI	Sandra	Krankenschwester
BRANDT	Dominik	Bürokaufmann
DEGEN	Klaus	Industriemeister
DEUBEL	Rolf	Industriekaufmann
FEDERSPIEL	Arno	Bankkaufmann
FISCHER	Dr. Gerold	Oberstudiendirektor i.R.
FOLZ	Brunhilde	Besch. Therapeutin
FRANK	Kevin	Verwaltungsbeamter
FRANZ	Frank	Physiotherapeut
GALINOWSKI	Dagmar	Programmiererin
GANSTER	Paul	EDV-Fachmann
GEISINGER	Lothar	Fachinformatiker
GIRLINGER	Dagmar	Regierungsangestellte
GROßER	Myriam	Lehrkraft
GOTTSCHALK	Dr. Christoph	Geschäftsführer
HIRTZ	Rüdiger	Selbständiger
JOST	Manfred	Regierungsbeschäftigter
JUNGFLEISCH	Georg	Rentner
KIEFER	Thomas	Krankenpfleger
KUHN	Erik	Technischer Angestellter
MÜLLER	Dieter	Werkzeugmacher
MÜLLER	Karin	Bankangestellte
MÜLLER	Ulrike	Kaufm. Angestellte
OLBERT	Christine	Hausfrau
PETERS	Dieter	Lehrer
RABEL	Stefan	Regierungsangestellter
RINK	Gisela	Erzieherin, Mitglied des Landtages
ROSKOTHEN	Erik	Programmierer

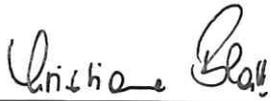


SCHAEFER	Klaus	Elektriker
SCHMIDT	Christof	Dipl.-Ingenieur
SCHMITT	Birgit	Industriekauffrau
SCHUH	Ignaz	Rentner
SCHWARZ	Gerd	Anlagenmechaniker
SEEWALD	Eleonore	Regierungsbeschäftigte
SPEY	Harald	Elektromeister
VITZ	Karsten	Realschullehrer
WILLEKE	Wolfried	Dipl.-Ingenieur
WIRBEL	Berthold	Sozialversicherungsbeamter i.R.
ZIEDER	Gerald	Sozialarbeiter

V. Anlagen

- A. Anlagenübersicht**
- B. Forderungsübersicht**
- C. Verbindlichkeitenübersicht**
- D. Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2015**
- E. Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2015**
- F. Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2014**

Völklingen, den 24. April 2020



Christiane Blatt

Oberbürgermeisterin



Kernhaushalt		Selektion: Bilanzposition				Anlagenspiegel Handelsbilanziell in EUR				Betrieb	20 / 2014	Periode 12	Seite 2/2
		Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen							
Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangsbestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand AfA kum.	Abschreibungen des GJ	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuchwert VJ	Restbuchwert GJ

1236 1.2.3.6	Abfallbeseitigungsanlagen	14.166,29	0,00	0,00	14.166,29	3.000,36	570,18	0,00	0,00	0,00	3.570,54	11.165,93	10.595,75
1238 1.2.3.8	Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	180.989.094,94	424.872,36	0,00	667.270,00	51.681.348,76	3.924.899,29	0,00	0,00	0,00	55.606.188,05	129.307.736,18	126.475.039,25
1239 1.2.3.9	Sonstiges Infrastrukturvermögen	3.520.455,77	9.038,05	0,00	3.529.493,82	1.627.559,34	167.035,13	0,00	0,00	0,00	1.794.594,47	1.892.896,43	1.734.899,35
1250 1.2.5	Kunstgegenstände	148.897,59	11.157,00	0,00	160.054,59	233,32	0,00	0,00	0,00	0,00	233,32	148.664,27	159.821,27
1260 1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	10.206.033,70	593.461,96	56.198,54	10.743.297,12	7.351.318,79	543.636,35	0,00	0,00	56.196,54	7.838.758,60	2.854.714,91	2.904.538,52
1270 1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.651.063,02	788.093,37	18.983,39	10.420.173,00	7.040.767,40	629.634,32	0,00	0,00	18.436,01	7.651.965,71	2.610.295,62	2.768.207,29
1280 1.2.8	Anlagen in Bau	1.116.521,55	928.746,12	0,00	-667.270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.116.521,55	1.377.997,67
1310 1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	29.776.628,63	848.214,98	0,00	30.624.843,61	14.259.352,41	615.341,02	0,00	0,00	0,00	14.874.693,43	15.517.276,22	15.750.150,18
1320 1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	182.848,52	0,00	0,00	182.848,52	172.721,75	0,00	0,00	0,00	0,00	172.721,75	10.126,77	10.126,77
1330 1.3.3	Sondervermögen	79.385.674,75	0,00	0,00	79.385.674,75	5.138.773,00	1.576.866,00	0,00	0,00	0,00	6.715.629,00	74.246.901,75	72.670.045,75
1340 1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u.ä.	2.860.226,56	0,00	0,00	2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	2.860.226,56
1350 1.3.5	Ausleihungen	1.850.906,29	0,00	53.097,85	1.797.808,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.850.906,29	1.797.808,44
Endsumme:		353.026.646,82	4.500.011,69	128.295,53	357.398.362,98	93.000.186,80	7.882.457,15	0,00	0,00	74.632,55	100.808.011,40	260.026.460,02	256.590.351,58

Forderungsspiegel zum 31.12.2014

Art der Forderungen	Gesamt 2014		bis zu 1 Jahr		Laufzeit 1 bis 5 Jahre		mehr als 5 Jahre		Gesamt 2013
	1	2	3	4	5	6	7		
in EUR									
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	10.358.958,01	9.565.968,62	7.014,78	785.974,61	10.870.113,12				
2.2.1.1 Gebührenforderungen	594.346,49	587.452,29	5.649,20	1.245,00	733.605,90				
2.2.1.2 Beitragsforderungen	144.223,06	142.943,06	1.280,00	0,00	266.988,06				
2.2.1.3 Steuerforderungen	3.554.595,16	2.831.605,55	0,00	722.989,61	2.859.614,00				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.585.847,28	5.585.847,28	0,00	0,00	6.326.664,65				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	479.946,02	418.120,44	85,58	61.740,00	683.240,51				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	14.092.012,51	3.365.047,39	0,00	10.726.965,12	12.045.415,69				
2.2.2.1 gegen verbundene Unternehmen	13.815.107,61	3.088.142,49	0,00	10.726.965,12	11.573.495,70				
2.2.2.2 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	216.732,91	216.732,91	0,00	0,00	77.570,66				
2.2.2.4 gegen den öffentlichen Bereich	21.654,17	21.654,17	0,00	0,00	240.985,54				
2.2.2.5 gegen den privaten Bereich	56.073,46	56.073,46	0,00	0,00	170.919,43				
2.2.2.6 Sonstige Vermögensgegenstände	-17.555,64	-17.555,64	0,00	0,00	-17.555,64				
Summe aller Forderungen	24.450.970,52	12.931.016,01	7.014,78	11.512.939,73	22.915.528,81				

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Verwaltungsführung								
11.02.01.00 / 559300		6.500,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	3.303,73	3.303,73
759300		6.500,00	6.500,00	0,00	0,00	0,00	3.303,73	3.303,73
00100.60100	Städtepartnerschaften							
Gleichstellung von Mann und Frau								
11.03.01.00 / 559900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.099,62	3.099,62
759900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.099,62	3.099,62
02500.60000	Durchführung von Frauenveranstaltungen							
Steuerungsunterstützung und Controlling								
11.05.01.00 / 552500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.266,13	10.266,13
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.266,13	10.266,13
02000.65650	Externe Beratungsleistungen							
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit								
11.06.01.00 / 553600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00
753600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00
02400.60300	Werbetauschnahmen und Druckschriften							
Informations-Technologie, Post- und Druckerservice								
11.09.02.00 / 552400		1.425,80	1.425,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
752400		1.425,80	1.425,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.60200	Beschaffung von Anwendungssoftware für Personalcomputer							
Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern								
11.14.01.00 / 552900		20.000,00	6.746,21	1.253,79	12.000,00	3.000,00	15.000,00	15.000,00
752900		20.000,00	5.950,91	2.049,09	12.000,00	3.000,00	15.000,00	15.000,00
02600.60400	Sprachförderung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger							
11.14.01.00 / 559900		25.000,00	18.402,04	597,96	6.000,00	3.000,00	9.000,00	9.000,00
759900		25.000,00	18.351,03	648,97	6.000,00	3.000,00	9.000,00	9.000,00
02600.60200	Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger							
Öffentliche Sicherheit und Ordnung								
12.01.01.00 / 552500		2.030,28	429,29	1.600,99	0,00	0,00	0,00	0,00
752500		2.030,28	514,91	1.515,37	0,00	0,00	0,00	0,00
11300.65600	Entschädigungen für Gutachter							
Grundschulen								
21.01.01.00 / 552900		0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
21100.60210	Modellprojekte in verschiedenen Grundschulen							
Kulturelle Veranstaltungen								
25.01.07.00 / 529000		10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	19.526,00	19.526,00
729000		10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	19.526,00	19.526,00
33000.41600	Honorare und Entgelte (Allgemein)							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014			Überrtrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit							
36.40.01.00 / 529900		65.000,00	65.000,00	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00
729900		65.000,00	65.000,00	0,00	0,00	65.000,00	65.000,00
02700.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.000,00	0,00	3.000,00	2.000,00	10.000,00	12.000,00
36.40.01.00 / 529900		5.000,00	264,54	2.735,46	2.000,00	10.000,00	12.000,00
02700.60100	Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Weltkindertag usw.)	20.000,00	3.208,03	16.791,97	0,00	10.000,00	10.000,00
36.40.01.00 / 529900		20.000,00	4.648,03	15.351,97	0,00	10.000,00	10.000,00
729900		15.000,00	1.750,00	13.250,00	0,00	2.500,00	2.500,00
02700.60200	Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche	15.000,00	1.750,00	13.250,00	0,00	2.500,00	2.500,00
36.40.01.00 / 529900		10.000,00	9.176,47	823,53	0,00	10.000,00	10.000,00
02700.60250	Durchführung von Kinderfesten in den Stadtteilen	10.000,00	9.176,47	823,53	0,00	10.000,00	10.000,00
36.40.01.00 / 529900		0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
02700.60500	Allgemeine Sachkosten	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
36.40.01.00 / 529900		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
729900		50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
02700.60600	Arbeitsgruppe für Kinder-, Jugend- und Seniorenfragen	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
725200		50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
55100.67210	Kostenanteil an den Regionalverband Saarbrücken für die Nutzung der Warmhalle Ludweiler durch Völklinger Vereine	80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
723200		80.000,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
61000.51000	Barrierefreie Wanderwege (LEADER-Programm)	155.000,00	90.472,27	0,00	64.527,73	6.000,00	70.527,73
752500		155.000,00	76.897,41	13.574,86	64.527,73	6.000,00	70.527,73
61000.65600	Gutachten und Studien im Rahmen der Stadtplanung	3.551,38	3.551,38	0,00	0,00	0,00	0,00
725700		3.551,38	2.939,82	611,56	0,00	0,00	0,00
61500.67700	Aufwendungen für die Verwaltung von Gebäuden im Sanierungsgebiet						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014			Überrtrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 523200		500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	280.730,49	280.730,49
723200	Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Feldwegen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	280.730,49	280.730,49
63000.51000							
54.10.01.00 / 523200		285.000,00	188.582,85	0,00	96.417,15	296.417,15	296.417,15
723200		285.000,00	157.910,78	30.672,07	96.417,15	296.417,15	296.417,15
63000.51200	Sanierung und Unterhaltung von Brücken und Stützmauern						
Landesstraßen							
54.30.01.00 / 552500		16.750,68	0,00	16.750,68	0,00	0,00	0,00
752500		16.750,68	0,00	16.750,68	0,00	0,00	0,00
66500.65600	Planungskosten bezüglich der Maßnahme "Ostumgehungen Völklingen - Püttlingen"						
Öffentlicher Personennahverkehr							
54.70.01.00 / 552500		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
752500		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
81700.65600	Erstellung eines Gutachtens zur Nahverkehrsplanung						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 523100		82.000,00	82.000,00	0,00	0,00	287.352,58	287.352,58
723100		82.000,00	82.000,00	0,00	0,00	287.352,58	287.352,58
69000.51200	Unterhaltung und Reinigung der Wasserläufe						
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 529900		150.000,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
729900		150.000,00	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
79190.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
57.10.01.00 / 531700		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
731700		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
79190.53170	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen						
57.10.01.00 / 531800		62.365,00	0,00	0,00	62.365,00	62.365,00	62.365,00
731800		62.365,00	0,00	0,00	62.365,00	62.365,00	62.365,00
79100.53180	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (Förderprogramm zur Fassadensanierung im Innenstadtbereich)						
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)							
57.30.70.00 / 523100		235.737,43	235.737,43	0,00	0,00	750,00	750,00
723100		235.737,43	235.737,43	0,00	0,00	750,00	750,00
77100.51171	Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Außenanlagen						
57.30.70.00 / 552900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77100.57267	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. Insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Tourismusförderung								
57.50.01.00 / 552900		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	
79000.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen							
kein KTR / kein SK								
890000		0,00	0,00	0,00	0,00	171.941,25	171.941,25	
77100.61171		0,00	0,00	0,00	0,00	171.941,25	171.941,25	
Summe Produkt / SK:		1.850.360,57	1.372.981,77	104.068,92	373.309,88	1.327.469,80	1.700.779,68	
Summe Finanzkonto:		1.850.360,57	1.329.067,13	147.983,56	373.309,88	1.335.669,80	1.708.979,68	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014					Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	
Sonstige zentrale Dienstleistungen							
11.05.05.00 / 082210		84.200,38	0,00	0,00	84.200,38	15.000,00	99.200,38
782600		84.200,38	0,00	0,00	84.200,38	15.000,00	99.200,38
06200.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
11.05.05.00 / 082210		164.918,88	144.345,57	0,00	20.573,31	0,00	20.573,31
782600		164.918,88	144.345,57	0,00	20.573,31	0,00	20.573,31
06200.93510	Erneuerung der Einrichtung und der Technik im Sitzungssaal und weiteren Räumen des Neuen Rathauses						
11.05.05.00 / 082700		13.958,35	13.958,35	0,00	0,00	9.317,36	9.317,36
782700		13.958,35	13.958,35	0,00	0,00	9.317,36	9.317,36
06200.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Informations-Technologie, Post- und Druckerservice								
11.09.02.00 / 011200								
782100		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
00100.93500	Ratsinformationssystem	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00
11.09.02.00 / 011200								
782100		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00
06000.93520	Beschaffung und Ausbau der Datenbank "ORACLE"	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00
11.09.02.00 / 011200								
782100		28.710,90	5.938,10	6.856,42	15.916,38	0,00	15.916,38	15.916,38
06000.93566	Erwerb eines Web-basierten HKR-Verfahrens	28.710,90	16.945,60	0,00	11.765,30	4.151,08	15.916,38	15.916,38
11.09.02.00 / 011200								
782100		765,21	765,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93570	Beschaffung eines elektronischen Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystems	765,21	765,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.09.02.00 / 011200								
782100		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00
06000.93580	Präsentation der Stadt im Internet	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00
11.09.02.00 / 011200								
782100		6.992,17	6.992,17	0,00	0,00	3.416,18	3.416,18	3.416,18
06000.93581	Elektronische Verwaltung	6.992,17	6.992,17	0,00	0,00	3.416,18	3.416,18	3.416,18
11.09.02.00 / 011200								
782100		8.328,91	8.328,91	0,00	0,00	821,07	821,07	821,07
06000.93582	Erwerb von Softwarelizenzen	8.328,91	8.328,91	0,00	0,00	821,07	821,07	821,07
11.09.02.00 / 082290								
782600		8.474,43	8.474,43	0,00	0,00	14.002,91	14.002,91	14.002,91
06000.93510	Beschaffung von Servern	8.474,43	8.474,43	0,00	0,00	14.002,91	14.002,91	14.002,91
11.09.02.00 / 082700								
782700		808,84	808,84	0,00	0,00	830,69	830,69	830,69
06000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	808,84	808,84	0,00	0,00	830,69	830,69	830,69
11.09.02.00 / 096100								
783000		3.383,55	3.383,55	0,00	0,00	3.274,67	3.274,67	3.274,67
02000.94010	Austausch von aktiven Systemkomponenten	3.383,55	3.383,55	0,00	0,00	3.274,67	3.274,67	3.274,67
Bürgerbüro								
12.02.01.00 / 082290								
782600		65.740,06	0,00	0,00	65.740,06	0,00	65.740,06	65.740,06
05300.93530	Beschaffung eines Kassensautomaten	65.740,06	0,00	0,00	65.740,06	0,00	65.740,06	65.740,06

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr								
12.20.01.00 / 071200		0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00	
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00	
13000.93504	Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20/20) - Ludweiler			196.750,31				
12.20.01.00 / 071200		280.000,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		280.000,00	83.249,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93505	Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20/16) - Stadtmitt							
12.20.01.00 / 072500		25.559,36	25.559,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782600		25.559,36	25.559,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13000.93510	Beschaffung von Pressluftatmern							
12.20.01.00 / 072500		20.588,98	2.670,76	5.113,41	12.804,81	20.000,00	32.804,81	
782600		20.588,98	2.508,32	5.275,85	12.804,81	20.000,00	32.804,81	
13000.93550	Ergänzung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung							
12.20.01.00 / 082190		17.288,85	12.305,66	4.983,19	0,00	4.983,19	4.983,19	
782600		17.288,85	12.305,66	4.983,19	0,00	4.983,19	4.983,19	
13000.93518	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Gerätehäusern							
12.20.01.00 / 082190		28.499,50	9.176,59	9.676,24	9.646,67	0,00	9.646,67	
782600		28.499,50	9.176,59	9.676,24	9.646,67	0,00	9.646,67	
13000.93590	Beschaffung von Funkgeräten für die Löschbezirke							
12.20.01.00 / 082700		31.173,77	31.173,77	0,00	0,00	10.349,02	10.349,02	
782700		31.173,77	31.173,77	0,00	0,00	10.349,02	10.349,02	
13000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 EUR bis 1.000 EUR (netto)							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Grundschulen								
21.01.01.00 / 082700		306,61	306,61	0,00	0,00	1.826,41	1.826,41	
782700		306,61	306,61	0,00	0,00	0,00	0,00	
21102.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.921,30	0,00	0,00	2.921,30	3.000,00	5.921,30	
21.01.01.00 / 082700		2.921,30	0,00	0,00	2.921,30	3.000,00	5.921,30	
782700								
21104.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	4.742,88	827,61	1.190,00	2.725,27	3.000,00	5.725,27	
21.01.01.00 / 082700		4.742,88	827,61	1.190,00	2.725,27	3.000,00	5.725,27	
782700								
21105.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	4.114,30	0,00	0,00	4.114,30	3.000,00	7.114,30	
21.01.01.00 / 082700		4.114,30	0,00	0,00	4.114,30	3.000,00	7.114,30	
782700								
21106.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	3.747,74	966,89	0,00	2.780,85	3.000,00	5.780,85	
21.01.01.00 / 082700		3.747,74	966,89	0,00	2.780,85	3.000,00	5.780,85	
782700			3.747,74	0,00	0,00	5.780,85	5.780,85	
21107.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	17.000,00	16.995,70	4,30	0,00	0,00	0,00	
21.01.01.00 / 096100		17.000,00	16.995,70	4,30	0,00	0,00	0,00	
783000			16.388,50	611,50	0,00	0,00	0,00	
21102.94000	Errichtung einer Zaunanlage							
Volkshochschule								
25.04.01.00 / 082210		14.085,21	4.000,03	6.026,38	4.058,80	5.000,00	9.058,80	
782600		14.085,21	4.000,03	6.026,38	4.058,80	5.000,00	9.058,80	
35000.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen							
25.04.01.00 / 082700		1.613,00	1.613,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
782700		1.613,00	1.613,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
25.04.01.00 / 082190		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
782600								
32000.93520	Beschaffung eines Buch- und Dokumentenscanners (DIN-A 2 Format)							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
33.10.01.00 / 012100		24.784,94	0,00	24.784,94	0,00	0,00	0,00
781800		24.784,94	0,00	24.784,94	0,00	0,00	0,00
46470.98800	Investitionszuschuss zum Neubau der Kindertageseinrichtung Ludweiler						
33.10.01.00 / 012100		360.000,00	0,00	0,00	360.000,00	381.000,00	741.000,00
781800		360.000,00	0,00	0,00	360.000,00	381.000,00	741.000,00
46470.98802	Investitionszuschüsse zum Krippenausbau freier Träger						
33.10.01.00 / 012100		10.060,00	10.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00
781800		10.060,00	10.060,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.98803	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Hedwig" in Wehrden						
Kindertageseinrichtungen							
36.10.01.00 / 012100		22.000,00	0,00	0,00	22.000,00	0,00	22.000,00
781800		22.000,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00	22.000,00
46470.98805	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Paulus" - Heidstock						
36.10.01.00 / 012100		180.000,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	180.000,00
781800		180.000,00	0,00	0,00	180.000,00	0,00	180.000,00
46470.98806	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "St. Konrad" - Hermann-Röchling-Höhe						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Kindertageseinrichtungen								
36.10.01.01 / 012100		39.780,00	0,00	0,00	39.780,00	0,00	39.780,00	
781800		39.780,00	0,00	0,00	39.780,00	0,00	39.780,00	
46470.98804	Investitionszuschuss zur Sanierung, Erweiterung und Schaffung von Krippenplätzen der katholischen Kindertageseinrichtung "Maria Himmelfahrt" in Geislauren	46.868,21	4.454,88	1.010,44	41.402,89	0,00	41.402,89	
36.10.01.01 / 082120		46.868,21	4.454,88	1.010,44	41.402,89	0,00	41.402,89	
782600								
46430.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	117.739,43	90.029,96	0,00	27.709,47	0,00	27.709,47	
36.10.01.01 / 082120		117.739,43	90.029,96	0,00	27.709,47	0,00	27.709,47	
782600								
46430.93510	Beschaffung von Spielgeräten (Außengelände)	117.739,43	100.742,88	0,00	16.996,55	10.712,92	27.709,47	
36.10.01.01 / 082120		117.739,43	100.742,88	0,00	16.996,55	10.712,92	27.709,47	
782600								
46440.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	27.000,00	0,00	10.502,71	16.497,29	0,00	16.497,29	
36.10.01.01 / 082120		27.000,00	0,00	10.502,71	16.497,29	0,00	16.497,29	
782600								
46440.93510	Beschaffung von Spielgeräten	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36.10.01.01 / 082120		6.000,00	6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
782600								
46450.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	16.192,00	4.483,46	0,00	11.708,54	0,00	11.708,54	
36.10.01.01 / 082120		16.192,00	4.483,46	0,00	11.708,54	0,00	11.708,54	
782600								
46450.93510	Beschaffung von Spielgeräten	16.000,00	14.476,67	0,00	1.523,33	0,00	1.523,33	
36.10.01.01 / 082120		16.000,00	14.476,67	0,00	1.523,33	0,00	1.523,33	
782600								
46450.94500	Beschaffung einer Einbauküche	4.140,81	0,00	2.637,56	1.503,25	0,00	1.503,25	
36.10.01.01 / 082120		4.140,81	0,00	2.637,56	1.503,25	0,00	1.503,25	
782600								
46460.93510	Beschaffung von Spielgeräten (Außengelände)	7.249,30	5.417,29	0,00	1.832,01	1.440,31	3.272,32	
36.10.01.01 / 082120		7.249,30	5.417,29	0,00	1.832,01	1.440,31	3.272,32	
782600								
46410.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.401,74	1.091,88	0,00	1.309,86	3.000,00	4.309,86	
36.10.01.01 / 082120		2.401,74	1.091,88	0,00	1.309,86	3.000,00	4.309,86	
782700								
46420.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.931,02	312,62	2.618,40	0,00	2.205,74	2.205,74	
36.10.01.01 / 082120		2.931,02	312,62	2.618,40	0,00	2.205,74	2.205,74	
782700								
46430.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.779,84	1.288,65	0,00	1.491,19	3.000,00	4.491,19	
36.10.01.01 / 082120		2.779,84	1.288,65	0,00	1.491,19	3.000,00	4.491,19	
782700								
46440.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.779,84	1.288,65	0,00	1.491,19	3.000,00	4.491,19	
36.10.01.01 / 082120		2.779,84	1.288,65	0,00	1.491,19	3.000,00	4.491,19	
782700								

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
36.10.01.01 / 082700 782700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.093,62	1.093,62	
46450.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	0,00	0,00	0,00	0,00	1.093,62	1.093,62	
36.10.01.01 / 082700 782700		6.263,59	1.265,73	4.997,86	0,00	0,00	0,00	
46460.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	6.263,59	1.265,73	4.997,86	0,00	0,00	0,00	
36.10.01.01 / 096100 783000		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	
46410.94600	Bau eines Sonnenschutzes	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00	
36.10.01.01 / 096100 783000		4.771,48	0,00	0,00	4.771,48	0,00	4.771,48	
46410.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen	4.771,48	0,00	0,00	4.771,48	0,00	4.771,48	
36.10.01.01 / 096100 783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46420.94600	Bau eines Sonnenschutzes	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	
36.10.01.01 / 096100 783000		15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
46460.94600	Bau eines Sonnenschutzes	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Stadtplanung und -entwicklung								
51.10.01.00 / 029900 782200		139.048,96	57.461,74	0,00	81.587,22	20.000,00	101.587,22	
88000.93200	Grundstückserwerb und Nebenkosten	139.048,96	70.037,59	69.011,37	0,00	1.015,00	1.015,00	
51.10.01.00 / 061200 782600		29.000,00	10.800,00	0,00	18.200,00	0,00	18.200,00	
69000.96200	Skulptur "Fährmann" - Beschaffung und Aufstellung	29.000,00	10.800,00	0,00	18.200,00	0,00	18.200,00	
51.10.01.00 / 096100 783000		31.000,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00	
61000.94000	Dorferneuerung	0,00	0,00	0,00	0,00	31.000,00	31.000,00	
51.10.01.00 / 111900 782400		4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	
87550.93000	Stammleinlage des Zweckverbandes "Regionalentwicklung Warndt"	4.000,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	4.000,00	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement								
51.10.02.00 / 039990		0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	
782300		0,00	0,00	0,00	0,00	400.000,00	400.000,00	
61500.93207	Erwerb des Postgeländes - "Marktstraße 9"							
51.10.02.00 / 096100		1.685.399,60	361.703,96	250.000,00	1.073.695,64	0,00	1.073.695,64	
783000		1.685.399,60	349.329,91	262.374,05	1.073.695,64	0,00	1.073.695,64	
61500.93210	Stadtlumbau West - Innenstadt (Regelprogramm)							
51.10.02.00 / 096100		1.805.041,67	8.678,56	0,00	1.796.363,11	120.790,20	1.917.153,31	
783000		1.805.041,67	8.620,64	0,00	1.796.421,03	120.732,28	1.917.153,31	
61500.94030	Ordnungsmaßnahmen (Bundes- und Landesprogramm)							
51.10.02.00 / 096100		664.052,15	258.311,79	0,00	405.740,36	250.000,00	655.740,36	
783000		664.052,15	35.925,29	0,00	628.126,86	27.613,50	655.740,36	
61500.95001	Stadtlumbau West - Fürstenhausen							
51.10.02.00 / 096100		170.839,13	95.382,72	0,00	75.456,41	0,00	75.456,41	
783000		170.839,13	136.788,72	0,00	34.050,41	41.406,00	75.456,41	
61500.95320	Abbruch der Gebäude "Molkestraße 35" und "Poststraße 52" (Martin-Luther-Haus)							
51.10.02.00 / 096100		1.235.249,07	570,03	561.214,98	673.464,06	460.000,00	1.133.464,06	
783000		1.235.249,07	840,05	560.944,96	673.464,06	460.000,00	1.133.464,06	
61500.95500	Besondere Maßnahmen und Projekte zur Stadtentwicklung (Sonderkredit)							
51.10.02.00 / 096100		412.922,66	142.082,76	0,00	270.839,90	0,00	270.839,90	
783000		412.922,66	237.719,70	0,00	175.202,96	95.636,94	270.839,90	
61520.95030	"Soziale Stadt" - Stadtteil Wehrden und Innenstadt (Bundes- und Landesprogramm der Städtebauförderung)							
51.10.02.00 / 096100		440.921,31	0,00	0,00	440.921,31	1.100,00	442.021,31	
783000		440.921,31	0,00	0,00	440.921,31	1.100,00	442.021,31	
61600.95000	Ordnungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet Sonnenhügel							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Gemeindestraßen								
54.10.01.00 / 071500		100.000,00	0,00	18.510,21	81.489,79	100.000,00	181.489,79	
782600		100.000,00	0,00	18.510,21	81.489,79	100.000,00	181.489,79	
67500.93500	Beschaffung von Kehrmaschinen	50.000,00	39.389,00	0,00	10.611,00	0,00	10.611,00	
54.10.01.00 / 071840		50.000,00	39.389,00	0,00	10.611,00	0,00	10.611,00	
782600		50.000,00	39.389,00	0,00	10.611,00	0,00	10.611,00	
67500.93540	Beschaffung von Winterdienstgeräten	38.000,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
54.10.01.00 / 071900		38.000,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
782600		38.000,00	38.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
67500.93560	Beschaffung von Fahrzeugen	3.000,00	2.343,23	0,00	656,77	3.000,00	3.656,77	
54.10.01.00 / 082190		3.000,00	2.343,23	0,00	656,77	3.000,00	3.656,77	
782600		3.000,00	2.343,23	0,00	656,77	3.000,00	3.656,77	
67500.93510	Beschaffung von Streugutbehältern	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	5.000,00	15.000,00	
54.10.01.00 / 082190		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	5.000,00	15.000,00	
782600		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	5.000,00	15.000,00	
67500.93520	Beschaffung von Papierkörben	1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	1.284.595,61	
54.10.01.00 / 096100		1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	1.284.595,61	
783000		1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	0,00	1.284.595,61	1.284.595,61	
61510.96020	Bau einer Verbindungsstraße zwischen Torhaus 1 und der L 136 - Karolingerstraße	100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	
54.10.01.00 / 096100		100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	
783000		100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	
63000.94320	Erschließung neuer Sportplatz Fürstenhausen	300.000,00	29.142,10	0,00	270.857,90	300.000,00	570.857,90	
54.10.01.00 / 096100		300.000,00	29.142,10	0,00	270.857,90	300.000,00	570.857,90	
783000		300.000,00	19.639,27	9.502,83	270.857,90	300.000,00	570.857,90	
63000.96000	Bau einer Verbindungsstraße zwischen "Am Holzplatz" und "Raffinerstraße"	3.570,00	3.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
54.10.01.00 / 096100		3.570,00	3.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
63000.96060	Bau eines Kreisverkehrsplatzes "Poststraße/Rathausstraße" (unter der Bundesstraße B 51)	0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	13.000,00	13.000,00	
63000.96070	Sanierung und Umgestaltung der Poststraße	4.997,70	0,00	4.997,70	0,00	0,00	0,00	
54.10.01.00 / 096100		4.997,70	0,00	4.997,70	0,00	0,00	0,00	
783000		4.997,70	0,00	4.997,70	0,00	0,00	0,00	
63000.96110	Neubau einer Busspur in der Karl-Janssen-Straße (zwischen Rathaus- und Moltkestraße) - Citycenter	1.060.000,00	0,00	0,00	1.060.000,00	0,00	1.060.000,00	
54.10.01.00 / 096100		1.060.000,00	0,00	0,00	1.060.000,00	0,00	1.060.000,00	
783000		1.060.000,00	0,00	0,00	1.060.000,00	0,00	1.060.000,00	
63000.96120	Aus- und Umbau der Straße "Am Hauptbahnhof" - Citycenter							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
54.10.01.00 / 096100 783000		5.556,89	0,00	5.556,89	0,00	0,00	0,00
63000.96350	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (7. Baubschnitt)	5.556,89	739,29	4.817,60	0,00	0,00	0,00
54.10.01.00 / 096100 783000		148.819,57	0,00	0,00	148.819,57	0,00	148.819,57
63000.96360	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (8. Baubschnitt)	148.819,57	0,00	0,00	148.819,57	0,00	148.819,57
54.10.01.00 / 096100 783000		0,00	0,00	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00
63000.96370	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (9. Baubschnitt)	0,00	0,00	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00
54.10.01.00 / 096100 783000		70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
63000.96490	Bau eines Dorfgemeinschaftsplatzes in Fenne	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
54.10.01.00 / 096100 783000		0,00	0,00	0,00	0,00	306.062,16	306.062,16
63000.96500	Neubaugebiet "Bollenberg"	0,00	0,00	0,00	0,00	306.062,16	306.062,16
54.10.01.00 / 096100 783000		59.522,32	6.430,90	0,00	53.091,42	500.000,00	553.091,42
63000.96520	Neubaugebiet "Hirzeckberg"	59.522,32	7.042,10	0,00	52.480,22	500.611,20	553.091,42
54.10.01.00 / 096100 783000		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	75.000,00	85.000,00
63000.96531	Neubau einer Brücke "In der Himmelswies"	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	75.000,00	85.000,00
54.10.01.00 / 096100 783000		0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
63000.96541	Ausbau der Gehwege in der "Treppenstraße"	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
54.10.01.00 / 096100 783000		40.000,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96550	Ausbau der verlängerten "Hugenottenstraße"	40.000,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
54.10.01.00 / 096100 783000		92.000,00	0,00	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00
63000.96570	Verkehrsberuhigung in den Stadtteilen	92.000,00	0,00	0,00	92.000,00	0,00	92.000,00
54.10.01.00 / 096100 783000		186.250,97	0,00	0,00	186.250,97	0,00	186.250,97
63000.96610	Bau eines Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Warmstadion	186.250,97	0,00	0,00	186.250,97	0,00	186.250,97
54.10.01.00 / 096100 783000		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
63000.96663	Bau eines Wendeplatzes in der "Wiesenstraße"	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2014					Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge				
54.10.01.00 / 096100	783000		34.930,00	0,00	11.375,03	23.554,97	0,00	23.554,97	
63000.96664		Behindertengerechte Bordsteinabsenkungen	34.930,00	0,00	11.375,03	23.554,97	0,00	23.554,97	
54.10.01.00 / 096100	783000		412.000,00	213.000,00	60.000,00	139.000,00	0,00	139.000,00	
63000.96830		Ausbau der Gehwege und des Parkstreifens in der "Bürötherstraße" im Zusammenhang mit der Kanalerneuerung	412.000,00	213.000,00	60.000,00	139.000,00	0,00	139.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		191.000,00	0,00	0,00	191.000,00	0,00	191.000,00	
63000.96840		Straßenausbau im Erschließungsgebiet "Neue Schule" (Endausbau)	191.000,00	0,00	0,00	191.000,00	0,00	191.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00	
63000.96842		Neubaugebiet "Remsinger Straße/Am Weinbrunnen" (Vorstuftenausbau)	0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	
63000.96900		Endausbau der Straße "Im Finken"	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	0,00	120.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		112.338,84	112.073,63	0,00	265,21	100.000,00	100.265,21	
67000.94000		Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung	112.338,84	112.073,63	34.516,20	265,21	100.000,00	100.265,21	
54.10.01.00 / 096100	783000		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
67000.94310		Straßenbeleuchtung "Karolinger Straße" - Saarbrücke bis "Saarbrücker Straße"	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		186.000,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00	
67000.94520		Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zur A 620 und "Karolinger Straße"	186.000,00	0,00	0,00	186.000,00	0,00	186.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		40.193,74	0,00	0,00	40.193,74	0,00	40.193,74	
67000.94530		Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Bollenberg"	40.193,74	0,00	0,00	40.193,74	0,00	40.193,74	
54.10.01.00 / 096100	783000		50.000,00	18.216,25	0,00	31.783,75	0,00	31.783,75	
67000.94540		Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Hirzheckberg"	50.000,00	18.216,25	0,00	31.783,75	0,00	31.783,75	
54.10.01.00 / 096100	783000		34.000,00	0,00	0,00	34.000,00	0,00	34.000,00	
67000.94600		Beleuchtung des Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Wardistadion	34.000,00	0,00	0,00	34.000,00	0,00	34.000,00	
54.10.01.00 / 096100	783000		56.027,58	1.836,82	0,00	54.190,76	0,00	54.190,76	
67000.94680		Straßenbeleuchtung im Erschließungsgebiet "Dünkelacker"	56.027,58	1.836,82	0,00	54.190,76	0,00	54.190,76	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
54.10.01.00 / 096100 783000		47.600,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	47.600,00
67000.94710	Straßenbeleuchtung "Saarbrücker Straße / Vereinshausstraße / Kaiserstraße"	47.600,00	0,00	0,00	47.600,00	0,00	47.600,00
54.10.01.00 / 096100 783000		40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	80.000,00
67000.96000	Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zwischen "Am Holzplatz" und "Raffineriestraße"	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	80.000,00
Öffentliche Grün- und Freiflächen, Parkanlagen, Kinderspielflächen							
55.10.01.00 / 035500 782600		122.759,61	84.242,86	0,00	38.516,75	35.806,00	74.322,75
46080.93500	Beschaffung von Spielgeräten	122.759,61	84.242,86	0,00	38.516,75	35.806,00	74.322,75
55.10.01.00 / 071900 782600		41.692,60	41.692,60	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93500	Beschaffung von Fahrzeugen	41.692,60	41.692,60	0,00	0,00	0,00	0,00
55.10.01.00 / 082290 782600		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
46080.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
55.10.01.00 / 082900 782600		20.147,60	18.676,21	0,00	1.471,39	0,00	1.471,39
58000.93520	Beschaffung von Containern (Grünschnitt)	20.147,60	18.676,21	0,00	1.471,39	0,00	1.471,39
55.10.01.00 / 096100 782600		60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
46080.94381	Überarbeitung des Spielplatzes "Wadgasser Straße"	60.000,00	0,00	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
55.10.01.00 / 096100 783000		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
46080.94390	Neuanlage eines Bolz- und Spielplatzes in Geislautern	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
55.10.01.00 / 096100 783000		85.496,67	0,00	0,00	85.496,67	0,00	85.496,67
46080.94450	Kinder- und Jugendfreizeitpark "Stadionstraße"	85.496,67	0,00	0,00	85.496,67	0,00	85.496,67
55.10.01.00 / 096100 783000		143.000,00	50.616,44	0,00	92.383,56	0,00	92.383,56
46080.94460	Bau eines Multifunktionsfeldes in der "Fröbelstraße"	143.000,00	50.616,44	0,00	92.383,56	0,00	92.383,56
55.10.01.00 / 096100 783000		12.700,00	0,00	12.700,00	0,00	0,00	0,00
58000.94140	Sanierung von Brunnenanlagen im Stadtgebiet	12.700,00	0,00	12.700,00	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Land- und Forstwirtschaft, Wasser und Wasserbau							
55.20.00.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
783000		20.000,00	0,00	19.998,00	2,00	0,00	2,00
61520.95300	Neugestaltung des Umfelds im Bereich der Rosseleimündung						
55.20.00.00 / 096100		40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	20.000,00	60.000,00
783000		40.000,00	0,00	0,00	40.000,00	20.000,00	60.000,00
69000.96020	Neubau von Stegen im Zuge der Umsetzung der Lauterbachstudie						
Wald- und Forstwirtschaft							
55.20.01.00 / 071400		4.908,87	0,00	0,00	4.908,87	0,00	4.908,87
782600		4.908,87	0,00	0,00	4.908,87	0,00	4.908,87
85500.93510	Beschaffung von Fahrzeugen						
55.20.01.00 / 072600		4.198,08	3.671,38	526,70	0,00	4.288,13	4.288,13
782600		4.198,08	4.198,08	0,00	0,00	4.288,13	4.288,13
85500.93500	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.20.01.00 / 082150		0,00	0,00	0,00	0,00	1.509,76	1.509,76
783100		0,00	0,00	0,00	0,00	1.509,76	1.509,76
85500.94100	Beschaffung einer Lager- und Arbeitshalle für den Fachdienst Forstwirtschaft						
55.20.01.00 / 082700		5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782700		5.000,00	4.049,52	950,48	0,00	0,00	0,00
85500.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 EUR bis 1.000 EUR (netto)						
55.20.01.00 / 096100		15.317,80	0,00	0,00	15.317,80	8.000,00	23.317,80
783000		15.317,80	0,00	0,00	15.317,80	8.000,00	23.317,80
85500.96000	Neu- und Ausbau von Forstwegen						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 096100		25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
783000		25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00
69000.96010	Lauterbachumbau im Zuge des Hauptsammlerbaus durch den EVS						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übortrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Friedhöfe								
55.30.01.00 / 071900		20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
782600		20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
75000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen							
55.30.01.00 / 082190		8.916,37	0,00	8.916,37	0,00	5.206,15	5.206,15	
782600		8.916,37	0,00	8.916,37	0,00	5.206,15	5.206,15	
75000.93550	Beschaffung von Grabverbauelementen							
55.30.01.00 / 082190		25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
782600		25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
75000.93570	Beschaffung von Urnenstelen für verschiedene Friedhöfe							
55.30.01.00 / 096100		100.000,00	0,00	70.196,23	29.803,77	0,00	29.803,77	
783000		100.000,00	0,00	70.196,23	29.803,77	0,00	29.803,77	
75000.94030	Bau oberirdischer Grabkammern auf dem Waldfriedhof							
55.30.01.00 / 096100		15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	
783000		15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	
75000.94070	Anlage einer zentralen Trauer- und Gedenkstätte für Totgeburten auf dem Waldfriedhof							
55.30.01.00 / 096100		10.000,00	9.038,05	0,00	961,95	10.000,00	10.961,95	
783000		10.000,00	9.038,05	0,00	961,95	10.000,00	10.961,95	
75000.94160	Bau von Schöpfbrunnenanlagen							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 029900	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (innere Erschließung)	1.271.293,62	555.949,23	631.913,67	83.430,72	0,00	83.430,72
783000		1.271.293,62	555.949,23	631.913,67	83.430,72	0,00	83.430,72
79100.95000							
57.10.01.00 / 082190	Ergänzung der Stadtbeleuchtung	9.141,58	0,00	0,00	9.141,58	0,00	9.141,58
782600		9.141,58	0,00	0,00	9.141,58	0,00	9.141,58
79100.93500							
57.10.01.00 / 082190	Beschaffung von Weihnachtsverkaufsständen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
782600		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00
79100.93520							
57.10.01.00 / 082290	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	12.000,00	15.000,00
782600		3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	12.000,00	15.000,00
79100.93510							
57.10.01.00 / 082700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 EUR bis 1.000 EUR (netto)	3.126,50	637,00	0,00	2.489,50	0,00	2.489,50
782700		3.126,50	637,00	0,00	2.489,50	0,00	2.489,50
79100.93800							
57.10.01.00 / 096100	Errichtung von baulichen Anlagen	3.377,52	0,00	0,00	3.377,52	0,00	3.377,52
783000		3.377,52	0,00	0,00	3.377,52	0,00	3.377,52
79100.96000							
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)							
57.30.70.00 / 072930	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 42 - Betrieb öffentliche Einrichtungen	28.518,43	24.554,63	0,00	3.963,80	15.000,00	18.963,80
782600		28.518,43	26.997,82	0,00	1.520,61	17.443,19	18.963,80
77100.93542							
57.30.70.00 / 072930	Beschaffung von Maschinen und Geräten - Fachdienst 43 - Öffentliches Grün und Friedhöfe	41.173,32	23.497,05	0,00	17.676,27	40.000,00	57.676,27
782600		41.173,32	23.497,05	0,00	17.676,27	40.000,00	57.676,27
77100.93543							
57.30.70.00 / 082700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 42	11.831,57	8.361,95	0,00	3.469,62	15.000,00	18.469,62
782710		11.831,57	8.211,51	150,44	3.469,62	15.000,00	18.469,62
77100.93842							
57.30.70.00 / 082700	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 43	24.788,91	24.032,38	0,00	756,53	25.000,00	25.756,53
782710		24.788,91	23.779,62	252,76	756,53	25.000,00	25.756,53
77100.93843							
Fuhrpark							
57.30.70.01 / 071900	Beschaffung von Fahrzeugen	135.000,00	0,00	0,00	135.000,00	0,00	135.000,00
782600		135.000,00	0,00	0,00	135.000,00	0,00	135.000,00
77000.93500							
15 von 16					R02_HHR: 26.07.19	301 / 00 / 02.04.2020 / 12:29	

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2014

Produkt / SK Finanzkonto Untersachkonto	Bezeichnung	Ermächtigungsübertragungen 2014				Übertrag	neu gebildete Ermi.-übertr.	Ermi.-übertr. insgesamt
		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge				
Tourismusförderung								
57.50.01.00 / 049900		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
783000		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	
79000.96000	Errichtung von baulichen Anlagen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
57.50.01.00 / 082290		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
782600		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
79000.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
57.50.01.00 / 082700		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
782700		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
79000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)	2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	
Summe Produkt / SK:		15.761.152,36	3.066.435,52	3.125.905,24	9.568.811,60	5.482.919,18	15.051.730,78	
Summe Finanzkonto:		15.728.582,36	2.687.537,75	3.562.115,99	9.478.928,62	5.450.405,53	14.929.334,15	

Kasseneinnahmereste VMH 2014

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
11.08.07.00	Beteiligungsmanagement	
11.08.07.00 / 133000 695500 / 87100.32500	Erstattung anteiliger Darlehenstilgungen vom Eigenbetrieb "Grundstücks- und Gebäudemanagement"	53.097,85
12.20.01.00	Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr	
12.20.01.00 / 231420 681200 / 13000.36205	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 13000.93505	112.000,00
12.20.01.00 / 231420 681200 / 13000.36211	Zuschuss vom Regionalverband zu Maßnahme 13000.93521	120.622,73
51.10.02.00	Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement	
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36182	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95000	46.428,86
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36183	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95001	520.130,38
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36187	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.93210	1.093.685,92
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36160	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.96020	1.346.775,65
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36180	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030	166.023,94
51.10.02.00 / 231490 681400 / 61520.36800	Zuschuss der EU aus Mitteln des Programms INTERREG IV-A zu Maßnahme 61520.95300	22.408,76
51.10.02.00 / 231900 681800 / 61500.35000	Einnahmen aus Erbbauzinsen und Bewirtschaftungsüberschüsse aus der Vermietung von Parkplätzen	48.323,35
51.10.02.00 / 231900 682100 / 61500.34000	Grundstücksveräußerungen im Sanierungsgebiet Zentrum, Hütte und unteres Wehrden	1.500,00
53.80.01.00	Sondervermögen Abwasserbeseitigung	
53.80.01.00 / 232500 683000 / 70000.35000	Kanalbaubeiträge	3.591,18
54.10.01.00	Gemeindestraßen	
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36114	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96360	123.750,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36115	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96370	127.500,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36190	Bedarfszuweisung vom Land zu Maßnahme 63000.96120	600.000,00
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35000	Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch	140.411,29
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35010	Ausbaubeiträge	220,59
	Summe:	4.526.470,50

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2014



Inhaltsverzeichnis

I.	Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt.....	3
II.	Vermögens- und Finanzlage	4
III.	Ertragslage.....	7
IV.	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	13

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2014 der Stadt Völklingen wurde unter Beachtung des § 44 KommHVO erstellt. Im folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Völklingen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu geben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr sind zu erläutern. Abschließend wird unter IV. auf die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen.

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wurden vom Stadtrat am 12. November 2013 beschlossen.

Die Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug T€ 66.127, die Summe der entsprechenden Aufwendungen belief sich auf T€ 78.237. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von - T€ 2.921 und des neutralen Ergebnisses in Höhe von T€ 184 ergab sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von - T€ 15.119. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses ist durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage vorzunehmen.

Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2014 wurde durch die gesunkenen Gewerbesteuererträge von T€ 15.282 in 2013 auf T€ 14.220 geprägt. Die Schlüsselzuweisungen vom Land von verringerten sich von T€ 16.324 in 2013 auf T€ 14.310. Darüber hinaus verringerten sich die Abschreibungen von T€ 9.064 in 2013 auf T€ 8.251 in 2014 durch geringere außerplanmäßige Abschreibungen auf die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH. Der Jahresfehlbetrag in 2014 (- T€ 15.119) verschlechterte sich leicht gegenüber dem Vorjahr (- T€ 14.154). Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 21.437 (2013 T€ 20.877) die Ergebnislage des Haushaltes.

An Investitionen wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Sachanlagen T€ 3.652 im Berichtsjahr getätigt, denen passivierte Zuwendungen und Beiträge in Höhe von T€ 548 gegenüberstehen. Die ordentlichen Abschreibungen betragen im Jahr 2014 T€ 5.690 und die Erträge aus der Auflösung Sonderposten T€ 2.078. Im Bereich der Finanzanlagen mussten außerplanmäßige Abschreibungen in 2014 in Höhe von T€ 2.192 gebucht werden.

Die Finanzrechnung weist einen Mittelabfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit - T€ 15.626, aus Investitionstätigkeit mit - T€ 2.380 aus, der durch den Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit mit T€ 19.847 durch Aufnahme von Krediten kompensiert wurde. Insgesamt beträgt der Bestand an Finanzmitteln zum 31. Dezember 2014 T€ 9.798 (31. Dezember 2013 T€ 9.299).



II. Vermögens- und Finanzlage

Zur Erläuterung der **Vermögenslage** wird in der nachfolgenden Übersicht die Vermögens- und Schuldposten der Bilanz zum 31. Dezember 2014 zusammengefasst und den Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2013 gegenübergestellt. Als langfristige Forderungen bzw. Schulden wird eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren angenommen; entsprechend beträgt die Laufzeit der mittel- und kurzfristigen Forderungen bzw. Schulden bis zu 5 Jahren.

	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensggt.	9.498	3%	9.465	3%	-33	0%
Sachanlagen	156.043	53%	154.037	52%	-2.006	-1%
Finanzanlagen	94.485	32%	93.088	32%	-1.397	-1%
	260.026	88%	256.590	87%	-3.436	-1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	3.184	1%	2.658	1%	-526	-17%
Langfristige Ford.	10.727	4%	10.727	4%	0	0%
Mittel- und kurzfristige Ford.						
öffentlich-rechtliche	4.544	2%	4.773	2%	229	5%
aus Transferleistungen	6.327	2%	5.586	2%	-741	-12%
privatrechtliche und sonstige	1.318	0%	3.366	1%	2.048 ¹⁾	
Liquide Mittel	9.299	3%	9.798	3%	499	5%
	35.399	12%	36.908	13%	1.509	4%
Aktive Rechnungsabgrenzung	467	0%	700	0%	233	50%
	295.892	100%	294.198	100%	-1.694	-1%
PASSIVA						
Eigene Mittel	87.409	30%	72.290	25%	-15.119	-17%
Zuschüsse	35.910	12%	34.348	12%	-1.562	-4%
Rückstellungen						
Langfristige Rückst.	31.494	11%	31.494	11%	0	0%
Kurz- und mittelfristige Rückst.	760	0%	771	0%	11	1%
	32.254	11%	32.265	11%	11	0%
Schulden						
Langfristige	37.916	13%	39.764	14%	1.848	5%
Mittel- und kurzfristige						
ggü. Kreditinstitute	70.000	24%	88.000	30%	18.000	26%
aus Transferleistungen	1.362	0%	1.516	1%	154	11%
aus Lieferungen u. Leistungen	1.424	0%	2.067	1%	643	45%
aus anderen Gründen	22.817	8%	17.185	6%	-5.632	-25%
	133.519	45%	148.532	50%	15.013	11%
Passive Rechnungsabgrenzung	6.800	2%	6.763	2%	-37	-1%
	295.892	100%	294.198	100%	-1.694	-1%

1) mehr als 100%

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft.

Aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen für die Stadtwerke Völklingen Holding GmbH in 2014 mit T€ 615 auf Basis des testierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 außerplanmäßig abgeschrieben.

Aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile für den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen für das Jahr 2014 mit T€ 1.577 außerplanmäßig auf Basis des Erfolgsplanes abgeschrieben. Nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse von 31.12.2010 bis 31.12.2014 ist eine Korrektur der außerplanmäßigen Abschreibungen gegebenenfalls erforderlich.

Die Veränderung der **Liquiden Mittel** ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Der Abbau des **Eigenkapitals** resultiert aus dem im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von - T€ 15.119.

Die **mittel- und kurzfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten** resultieren aus 13 (31.12.2013 9) Kassenkrediten von Kreditinstituten.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich nach der Fristigkeit folgendermaßen dar:

	31.12.2013		31.12.2014		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
VERMÖGEN						
langfristig	270.753	92%	267.317	91%	-3.436	-1%
mittel- und kurzfristig	25.139	8%	26.881	9%	1.742	7%
	295.892	100%	294.198	100%	-1.694	-1%
KAPITAL						
langfristig						
eigene Mittel	87.409	30%	72.290	25%	-15.119	-17%
fremde Mittel	105.320	36%	105.606	36%	286	0%
	192.729	65%	177.896	60%	-14.833	-8%
mittel- und kurzfristig	103.163	35%	116.302	40%	13.139	13%
	295.892	100%	294.198	100%	-1.694	-1%

Die **Vermögensstruktur** gibt an, wie hoch das Anlagevermögen im Verhältnis zum Umlaufvermögen (einschl. Aktive Rechnungsabgrenzung) ist. Die Vermögensstruktur beträgt 682% (31.12.2013: 725%).

Der **Verschuldungsgrad** gibt die prozentuale Höhe des Fremdkapitals im Verhältnis zum Eigenkapital an. Der Verschuldungsgrad beträgt 307% (31.12.2013: 239%).

Der **Deckungsgrad A** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen an und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2014 28% (31.12.2013: 34%).

Beim **Deckungsgrad B** wird eine Gegenüberstellung zwischen Anlagevermögen sowie dem Eigenkapital und dem langfristigen Fremdkapital vorgenommen. Der Deckungsgrad B beträgt 74% (31.12.2012: 76%).

Die bilanzielle **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf 25% (31.12.2013: 30%).



Die **Finanz- und Liquiditätslage** ergibt sich aus der Finanzrechnung. Zusammengefasst stellt sie sich wie folgt dar:

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Laufende Verwaltungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	75.751	62.308	65.883	-9.868	-13%
Summe der Auszahlungen	77.215	76.123	81.509	4.294	6%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.464	-13.815	-15.626	-14.162	¹⁾
Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	1.656	2.856	1.732	76	5%
Summe der Auszahlungen	3.058	5.871	4.112	1.054	34%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.402	-3.015	-2.380	-978	70%
Finanzierungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	11.603	18.395	21.375	9.772	84%
Summe der Auszahlungen	1.558	1.565	1.528	-30	-2%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.045	16.830	19.847	9.802	98%
Anderung des Bestandes an eigenen Mitteln	7.179	0	1.841	-5.338	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

Die Finanzrechnung zeigt, dass die Finanzmittelabflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit mit – T€ 15.626 und aus Investitionstätigkeit mit – T€ 2.380 durch Aufnahme von 4 Krediten zur Liquiditätssicherung mit insgesamt T€ 18.000 und einer Kreditaufnahme für Investitionen mit T€ 3.375 finanziert wurden und darüber hinaus zu einem Anstieg der liquiden Mittel zum Stichtag 31. Dezember 2014 führte. Die Liquidität war im Berichtsjahr gesichert.



III. Ertragslage

Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage der Stadt Völklingen liegen der Haushaltsansatz 2014 und die Ergebnisrechnungen für die Jahre 2013 und 2014 zugrunde.

	Ist 2013	Ansatz 2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€		T€	T€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	34.751	31.220	35.925	1.174	3%
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.642	19.273	18.598	-2.044	-10%
3. Sonstige Transfererträge	10	10	10	0	0%
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.539	6.627	6.852	-687	-9%
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	1.122	947	1.074	-48	-4%
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.591	1.675	1.721	130	8%
7. Sonstige ordentliche Erträge	2.216	2.200	2.104	-112	-5%
8. Bestandsveränderungen	-240	0	-157	83	-35%
Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.631	61.952	66.127	-1.504	-2%
9. Personalaufwendungen	18.532	19.704	18.871	339	2%
10. Versorgungsaufwendungen	3.078	386	2.181	-897	-29%
11. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.604	7.841	7.943	-661	-8%
12. bilanzielle Abschreibungen	9.064	4.406	8.251	-813	-9%
13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.154	33.757	34.513	359	1%
14. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.245	7.600	6.478	233	4%
Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.677	73.694	78.237	-1.440	-2%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.046	-11.742	-12.110	-64	1%
15. Finanzerträge	127	173	118	-9	-7%
16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.961	4.746	3.039	78	3%
Finanzergebnis	-2.834	-4.573	-2.921	-87	3%
17. Neutrale Erträge	481	164	615	134	28%
18. Neutrale Aufwendungen	148	203	431	283 ¹⁾	
Neutrales Ergebnis	333	-39	184	-149	-45%
19. Erträge a.i. Leistungsbeziehungen	5.186	6.361	5.408	222	4%
20. Aufwendungen a.i. Leistungsbeziehungen	4.793	6.361	5.680	887	19%
Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.154	-16.354	-15.119	-965	7%

¹⁾ mehr als 100%

**1. Steuern und ähnliche Abgaben**

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Grundsteuer A und B	5.392	6.230	6.465	1.073	20%
Gewerbesteuer	15.282	10.000	14.220	-1.062	-7%
Einkommenssteueranteil	9.490	10.050	10.036	546	6%
Umsatzsteueranteil	2.267	2.330	2.339	72	3%
Vergnügungssteuer	836	1.030	1.362	526	63%
Hundesteuer	192	180	185	-7	-4%
Familienleistungsausgleich	1.292	1.400	1.318	26	2%
Steuern und ähnliche Abgaben	34.751	31.220	35.925	1.174	3%

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Schlüsselzuweisungen vom Land	16.324	17.000	14.310	-2.014	-12%
Allgemeine Zuweisungen vom Land	74	76	75	1	1%
Zuweisungen vom Bund	53	13	0	-53 ¹⁾	
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	1.075	1.042	1.050	-25	-2%
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.147	1.104	1.192	45	4%
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	30	23	25	-5	-17%
Sonstige Zuschüsse	104	15	114	10	10%
Sonderposten aus Zuwendungen	1.551	0	1.572	21	1%
Sonstige Sonderposten	284	0	260	-24	-8%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.642	19.273	18.598	-2.044	-10%

1) mehr als 100%

3. Sonstige Transfererträge

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbänden	10	10	10	0	0%
Sonstige Transfererträge	10	10	10	0	0%

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Verwaltungsgebühren	917	1.148	1.047	130	14%
Gebühren für Rest- und Biomüll	3.541	3.400	3.577	36	1%
Sonstige Gebühren	2.847	2.079	1.982	-865	-30%
Erträge Aufl. Sonderposten f. Beiträge	234	0	246	12	5%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.539	6.627	6.852	-687	-9%

**5. Privatrechtliche Leistungsentgelte**

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	521	359	502	-19	-4%
Mieten und Pachten	50	58	51	1	2%
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	551	530	521	-30	-5%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.122	947	1.074	-48	-4%

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen vom Bund	133	110	132	-1	-1%
Erstattungen vom Land	148	184	208	60	41%
Erstattungen vom Gemeinden u. Gemeindeverbände	0	30	8	.	.
Erstattungen von Zweckverbänden	189	183	190	1	1%
Erstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	20	43	47	27 ¹⁾	
Erstattungen von verb. UN, Beteiligungen und Sondervermögen	1.089	1.115	1.114	25	2%
Erstattungen von übrigen Bereichen	12	10	22	10	83%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.591	1.675	1.721	130	8%

1) mehr als 100%

7. Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Ordnungsrechtliche Erträge	236	293	262	26	11%
Konzessionsabgaben	1.800	1.789	1.675	-125	-7%
Sämniszuschläge, Mahngebühren, etc.	74	90	126	52	70%
Übrige ordentliche Erträge	106	28	41	-65	-61%
Sonstige ordentliche Erträge	2.216	2.200	2.104	-112	-5%

8. Bestandsveränderungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Bestandsveränderungen	-240	0	-157	83	-35%

9. Personalaufwendungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Bezüge der Beamten	2.877	3.149	2.987	110	4%
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	14.802	15.964	15.431	629	4%
Aufwendungen für Ehrenamtliche	265	265	277	12	5%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	237	326	0	-237 ¹⁾	
Zuführung zur Beihilferückstellung	181	0	0	-181 ¹⁾	
Zuführung zu sonst. Personalarückstellungen	170	0	176	6	4%
Personalaufwendungen	18.532	19.704	18.871	339	2%

1) mehr als 100%

10. Versorgungsaufwendungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Versorgungsaufwendungen für Beamte	2.436	34	1.855	-581	-24%
Zuführung zur Versorgungsrücklage aus verminderten Versorgungsanpassungen	59	60	57	-2	-3%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	583	292	269	-314	-54%
Versorgungsaufwendungen	3.078	386	2.181	-897	-29%

11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Energie, Wasser, Abwasser	44	69	56	12	27%
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.726	1.433	1.224	-502	-29%
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.753	2.725	2.805	52	2%
Fahrzeugunterhaltung	608	513	625	17	3%
Unterhaltung v. Maschinen, tech. Anlagen u. Betriebsausstattung	136	157	137	1	1%
Geringwertige Vermögensgegenstände	300	361	309	9	3%
Schülerbeförderungs-, Essenskosten und Aufwendungen für Sachleistungen	81	78	64	-17	-21%
Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände	165	128	33	-132	-80%
Erstattungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.489	1.483	1.431	-58	-4%
Sonstige Erstattungen	1.302	894	1.258	-44 ¹⁾	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.604	7.841	7.942	-662	-8%

1) mehr als 100%

12. Bilanzielle Abschreibungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Abschreibungen auf Lizenzen	15	64	22	7	47%
Abschreibungen auf Investitionszuwendungen	289	15	294	5	2%
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	2	0	2	0	0%
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	4.647	3.335	4.199	-448	-10%
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA und GWG	1.182	992	1.174	-8	-1%
Außerplanmäßige Abschreibungen	2.929	0	2.560	-369	-13%
Bilanzielle Abschreibungen	9.064	4.406	8.251	-813	-9%

**13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für					
Zuweisungen an das Land	246	257	9	-237	-96%
Zuweisungen an Zweckverbände	3.534	3.419	3.581	47	1%
Zuschüsse an verb. Unternehmen,					
Beteiligungen und Sonderrechnungen	6.292	6.348	6.733	441	7%
Zuschüsse an private Unternehmen	70	109	59	-11	-16%
Zuschüsse an übrige Bereiche	675	691	636	-39	-6%
Schuldendiensthilfen	52	46	48	-4	-8%
Gewerbesteuerumlage	2.408	1.540	2.062	-346	-14%
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und					
Gemeindeverbände	20.877	21.400	21.438	561	3%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige					
Transferaufwendungen	34.154	33.810	34.566	412	1%

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Personal	216	285	233	17	8%
Miete, Pachten, Erbbauzinsen	404	447	403	-1	0%
Kostenmiete an GGM	3.666	4.102	3.763	97	3%
Sachverständigen-, Gerichtsaufwendungen	180	284	113	-67	-37%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Rechten und Diensten	475	761	599	124	26%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Arbeitsleistungen GGM und EZV	59	128	47	-12	-20%
Versicherungen, Beiträge	478	549	479	1	0%
Steuern	18	20	20	2	11%
Zuwendungen an Fraktionen	36	35	30	-6	-17%
Sonstige laufende Aufwendungen der					
Verwaltungstätigkeit	713	936	738	25	4%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.245	7.547	6.425	180	3%

15. Finanzerträge

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinserträge von Zweckverbänden	1	0	0	-1 ¹⁾	
Zinserträge von verbundenen Unternehmen,					
Beteiligungen und Sondervermögen	114	109	112	-2	-2%
Übrige Zinserträge	12	64	6	-6	-50%
Finanzerträge	127	173	118	-9	-7%

1) mehr als 100%

16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.961	4.746	3.039	78	3%
Zinsen u. so. Finanzaufwendungen	2.961	4.746	3.039	78	3%

**17. Neutrale Erträge**

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung von Verlustabdeckungen für Vorjahre durch GGM	260	0	0	-260	¹⁾
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des SAV	16	0	12	-4	-25%
Konzessionsabgabe Vorjahr	0	11	11	11	.
Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen	46	0	14	-32	-70%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	212	0	165	-47	-22%
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	-56	150	410	466	¹⁾
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	3	3	3	0	0%
Neutrale Erträge	481	164	615	134	28%

¹⁾ mehr als 100%**18. Neutrale Aufwendungen**

	Ist 2013	Ans.2014	Ist 2014	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung von Zuwendungen	1	0	0	-1	¹⁾
Rückzahlung Konzessionsabgabe	0	53	53	53	.
Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen des SAV	11	0	1	-10	-91%
Wertberichtigung auf Forderungen	0	0	258	258	.
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	136	150	119	-17	-13%
Neutrale Aufwendungen	148	203	431	283	191%

¹⁾ mehr als 100%

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise ab dem Jahr 2008 sind bei der Stadt Völklingen besonders die Gewerbesteuererträge aus dem Stahlsektor ab dem Jahr 2009 stark zurückgegangen. Die planmäßigen jahresbezogenen Defizite im Ergebnisplan ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	Ergebnisplan Mio €
Jahr 2015	-7
Jahr 2016	-14
Jahr 2017	-16
Jahr 2018	-15
Jahr 2019	-14
Jahr 2020	-20
Gesamt Jahre 2015 - 2020	-86

Die Allgemeine Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2014 87 Mio €. Nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2014 in Höhe von - 15 Mio € beträgt das Eigenkapital zum 31. Dezember 2014 72 Mio €. Gemäß § 82 a Absatz 1 KSVG war es für die Aufstellung der Haushalte ab dem Jahr 2013 erforderlich, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, da sich die Allgemeine Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Jahren jeweils um mehr als 5% verringert hat.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2019 bis 2021 weist jahresbezogene Defizite in zweistelliger Millionenhöhe aus. Die Entwicklung der Gewerbesteueraufkommen hat sich seit der letzten Finanzplanung noch weiter verschlechtert aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und durch die Pandemie. Auf ein wieder kräftig anziehendes Gewerbesteueraufkommen kann nach derzeitiger Erkenntnis in den nächsten Jahren nicht gehofft werden.

Durch die Verordnung zur Änderung der Kommunalhaushaltsverordnung vom 15. Oktober 2018 sind die zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen im Jahr 2019 erfolgsneutral in die allgemeine Rücklage umzubuchen. Das Eigenkapital erhöht sich um 33 Mio € und verzögert die bilanzielle Überschuldung der Stadt Völklingen entsprechend.

Völklingen, den 29.04.2020



Christiane Blatt

Oberbürgermeisterin

